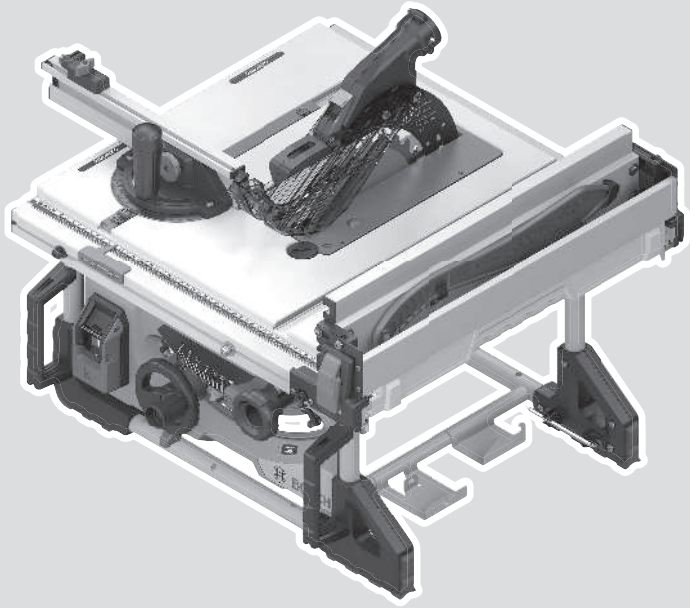
BOSCH

Professional HEAVY DUTY

GTS 70-216



Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

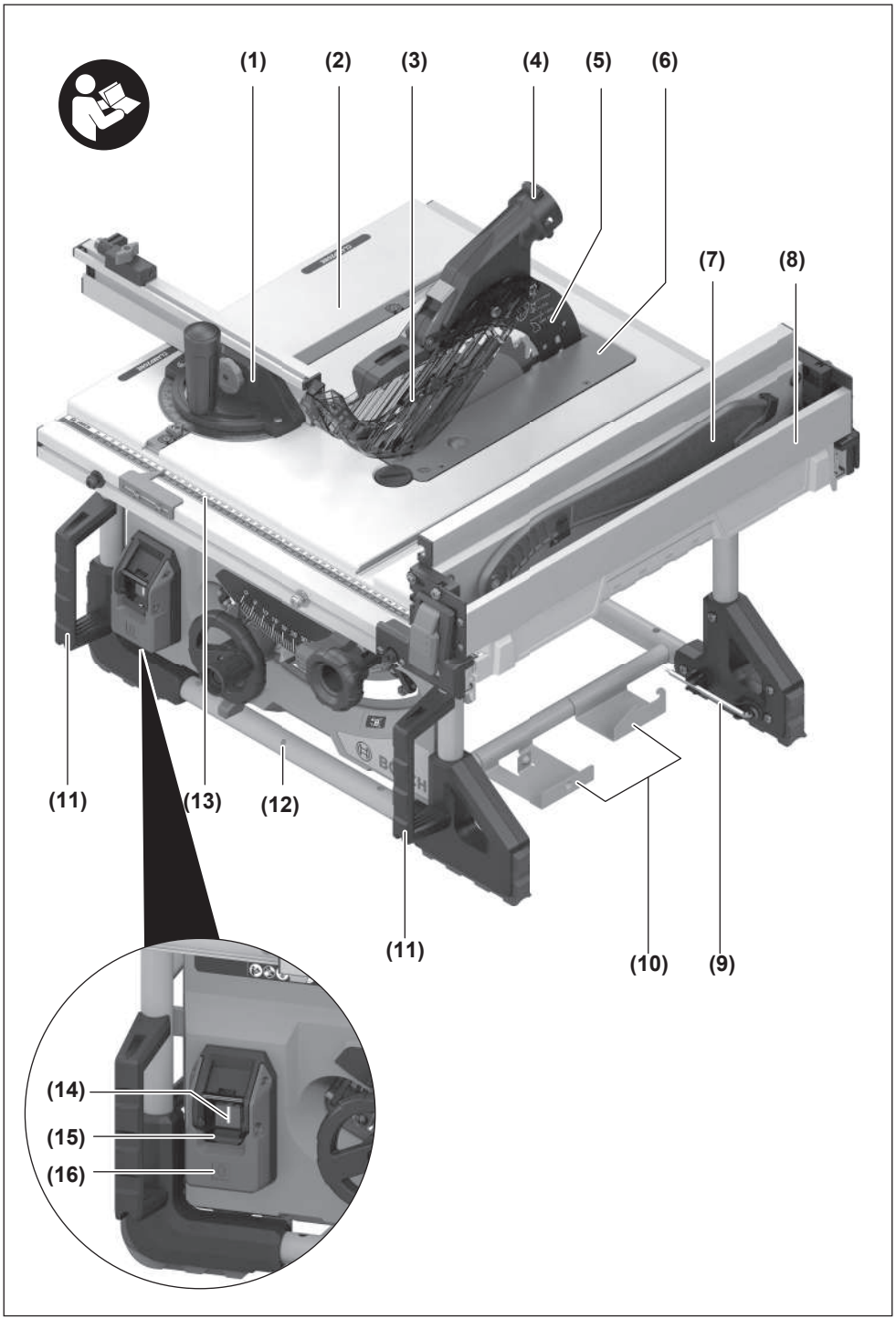
1 609 92A A92 (2026.08) PS / 37

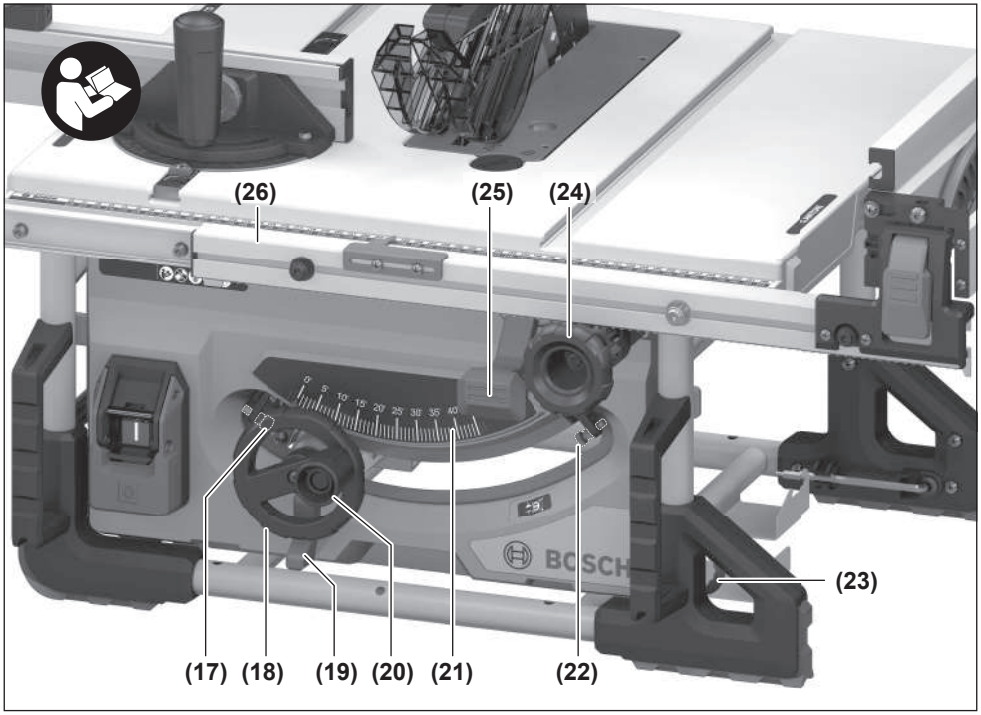
1 609 92A A92

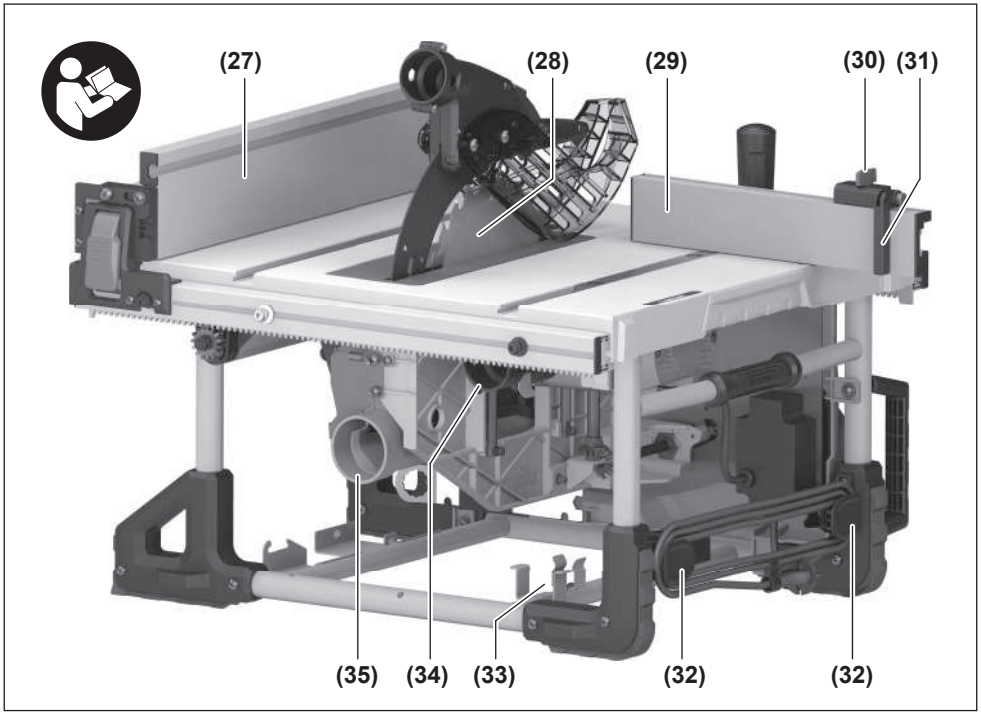
de Originalbetriebsanleitung

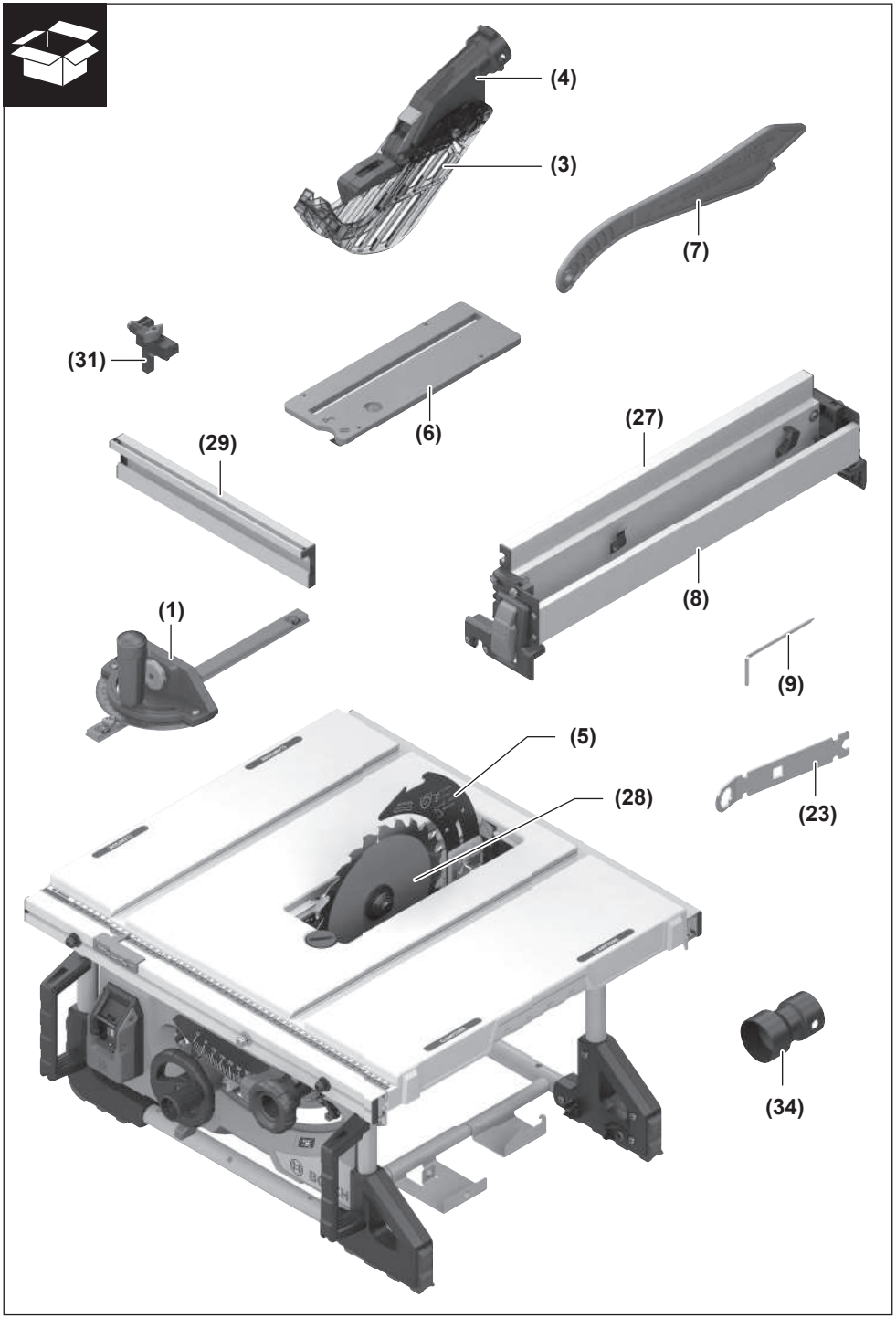
Deutsch ..... Seite 19

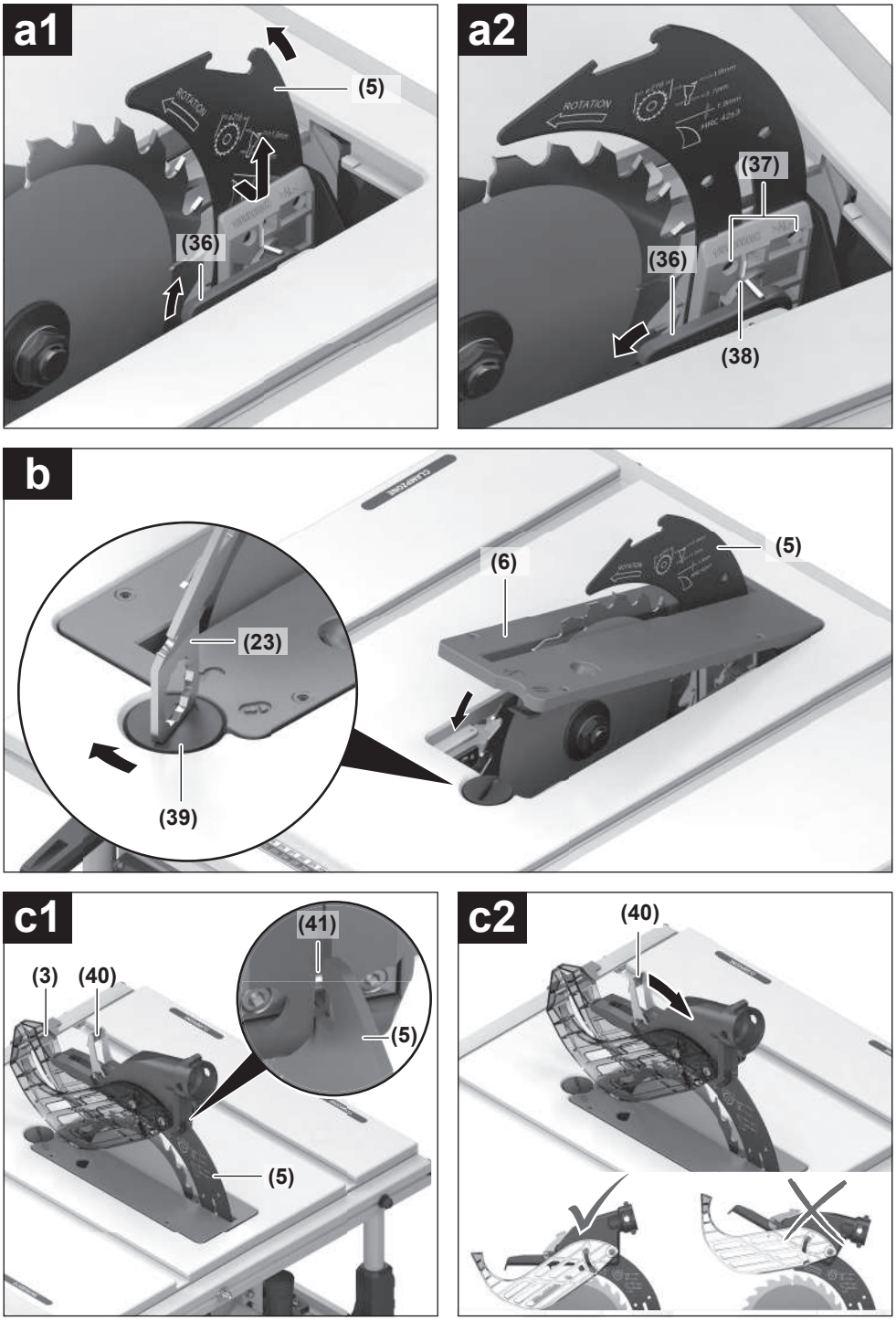
https://eu-doc.bosch.com/


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(11)
(13)
(12)
(11)
(10)
(9)
(14)
(15)
(16)

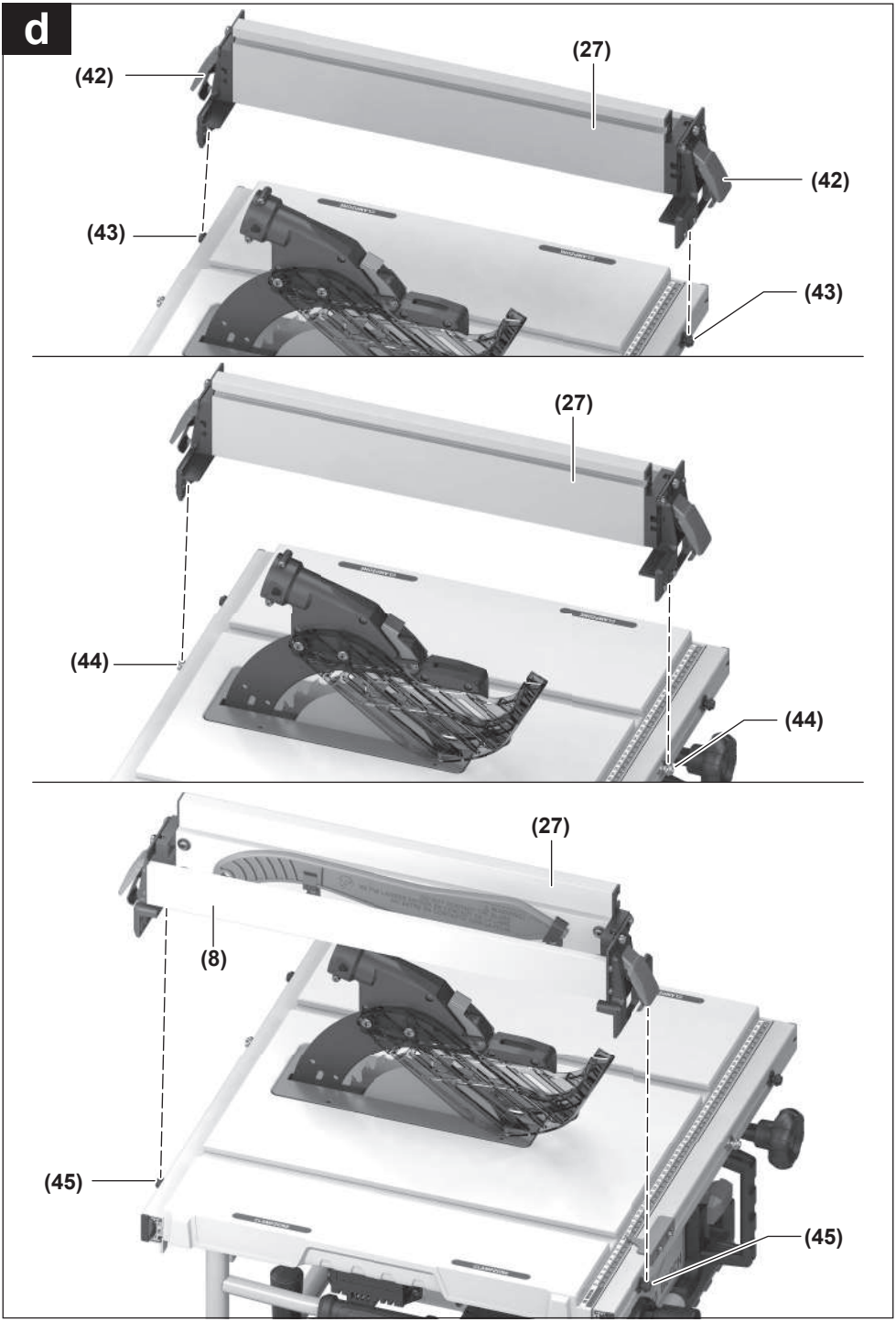

(26)
(25)
(24)
(23)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)

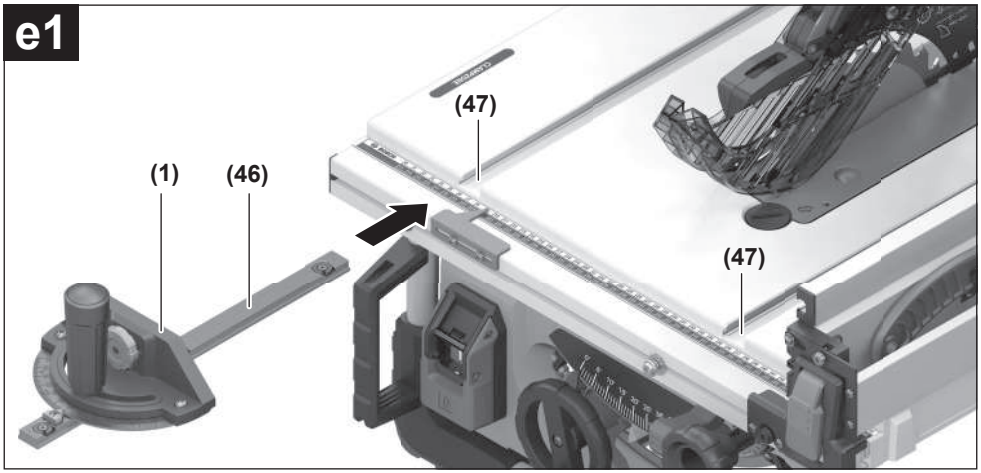

(27)
(28)
(29)
(30)
(31)
(35)
(34)
(33)
(32)
(32)

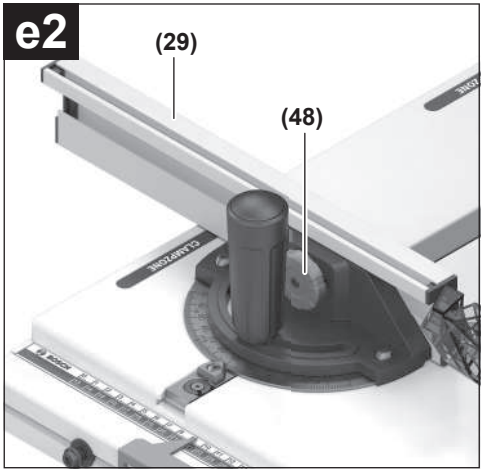

(4)
(3)
(7)
(31)
(6)
(29)
(27)
(8)
(1)
(9)
(5)
(28)
(23)
(34)

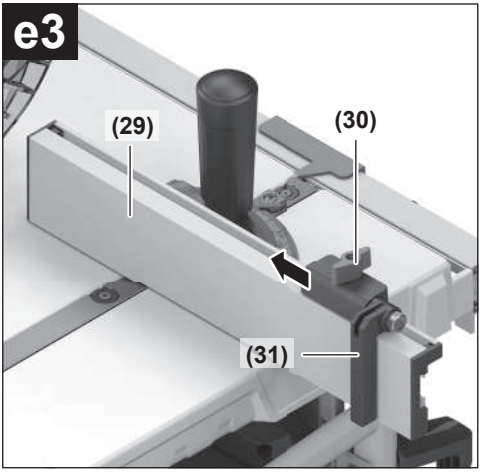

a1
(5)
(36)
a2
(37)
(36)
(38)
b
(6)
(5)
(23)
(39)
c1
(41)
(3)
(40)
(5)
(5)
c2
(40)

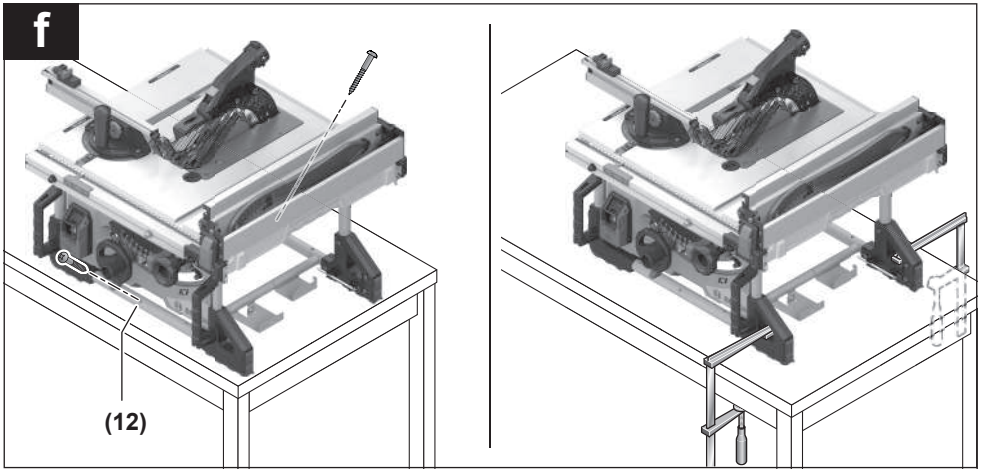
d




e1
(47)
(1)
(46)
(47)


e2
(29)
(48)


e3
(29)
(30)
(31)


f
(12)

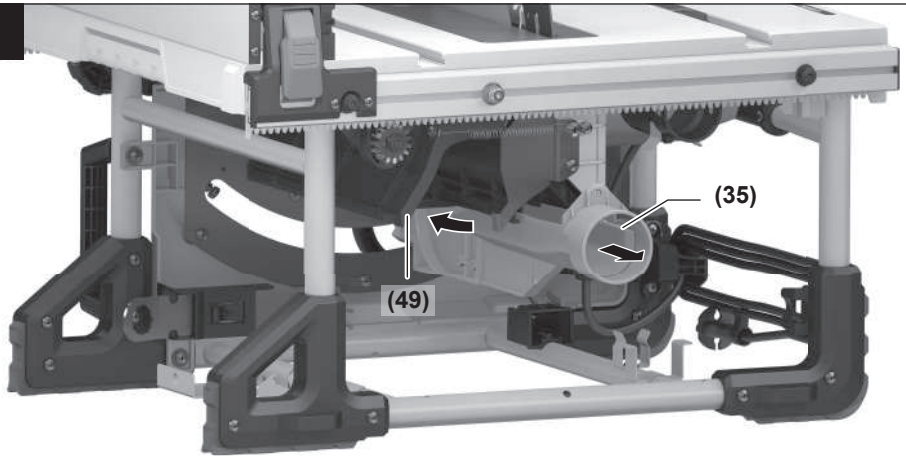
g



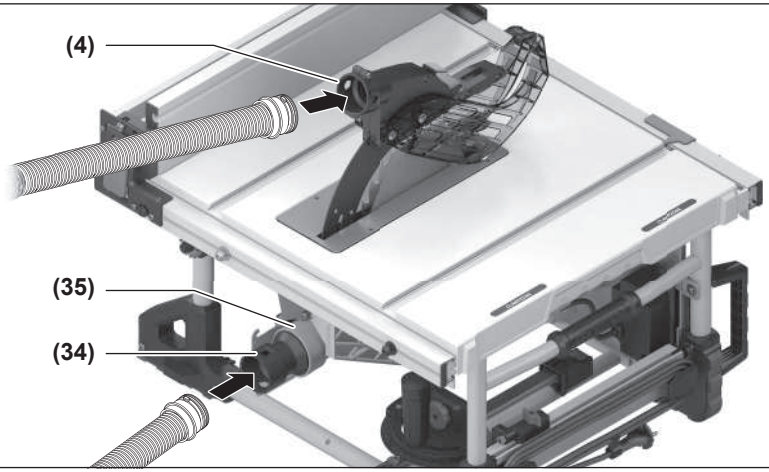
GTA 571



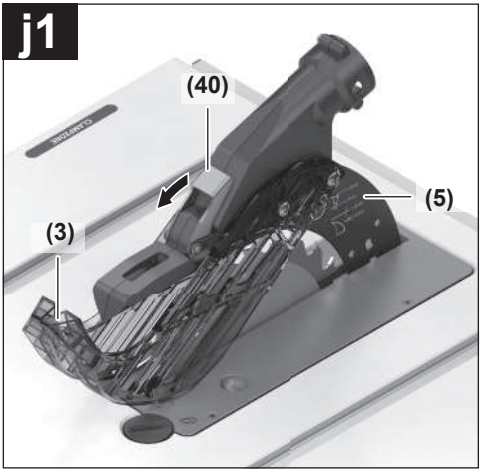
h



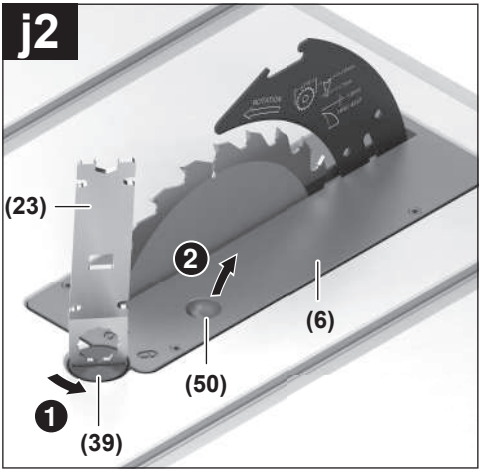
i



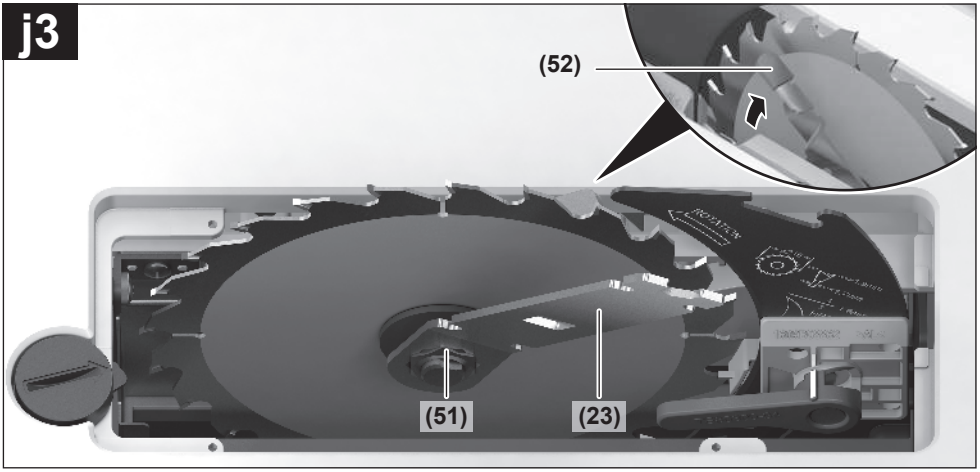
j1



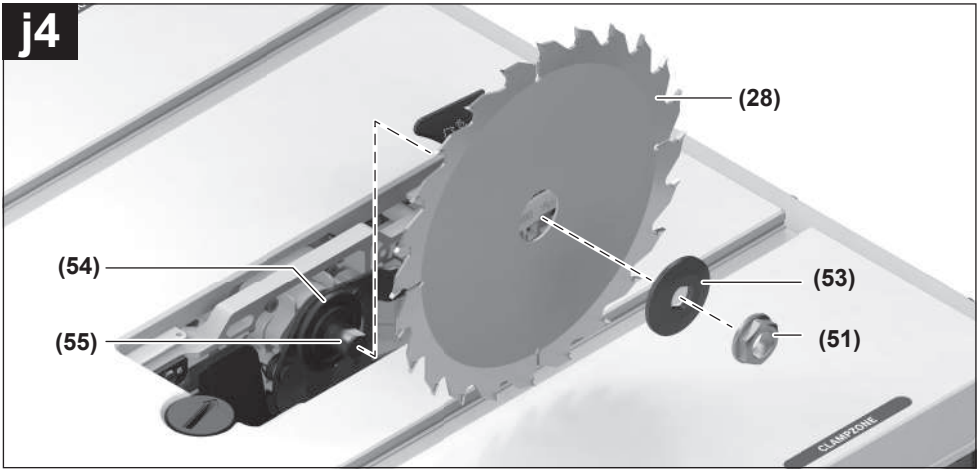
j2

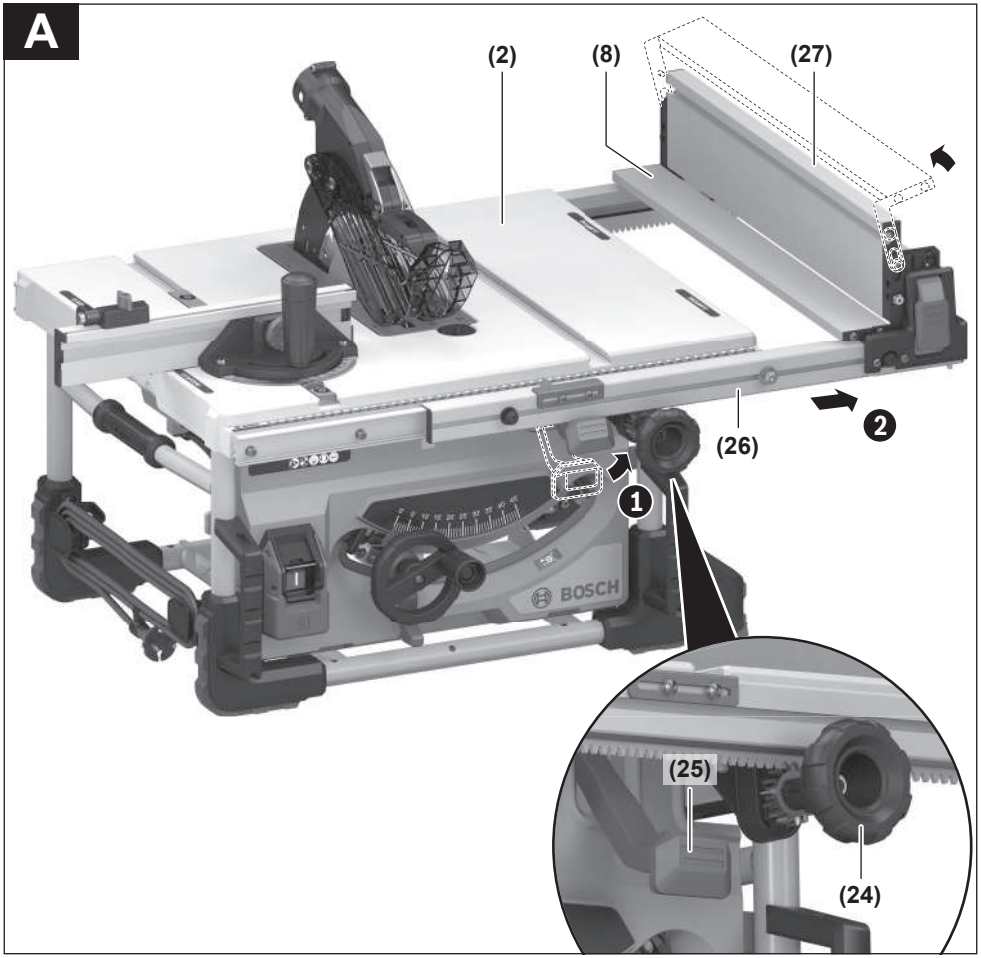


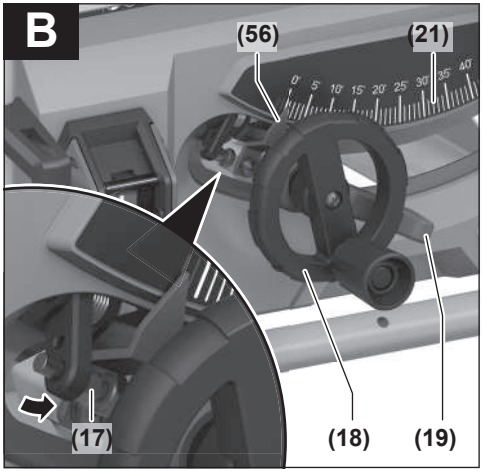
j3

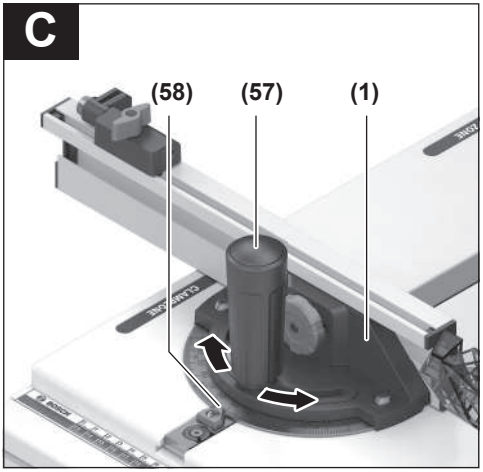


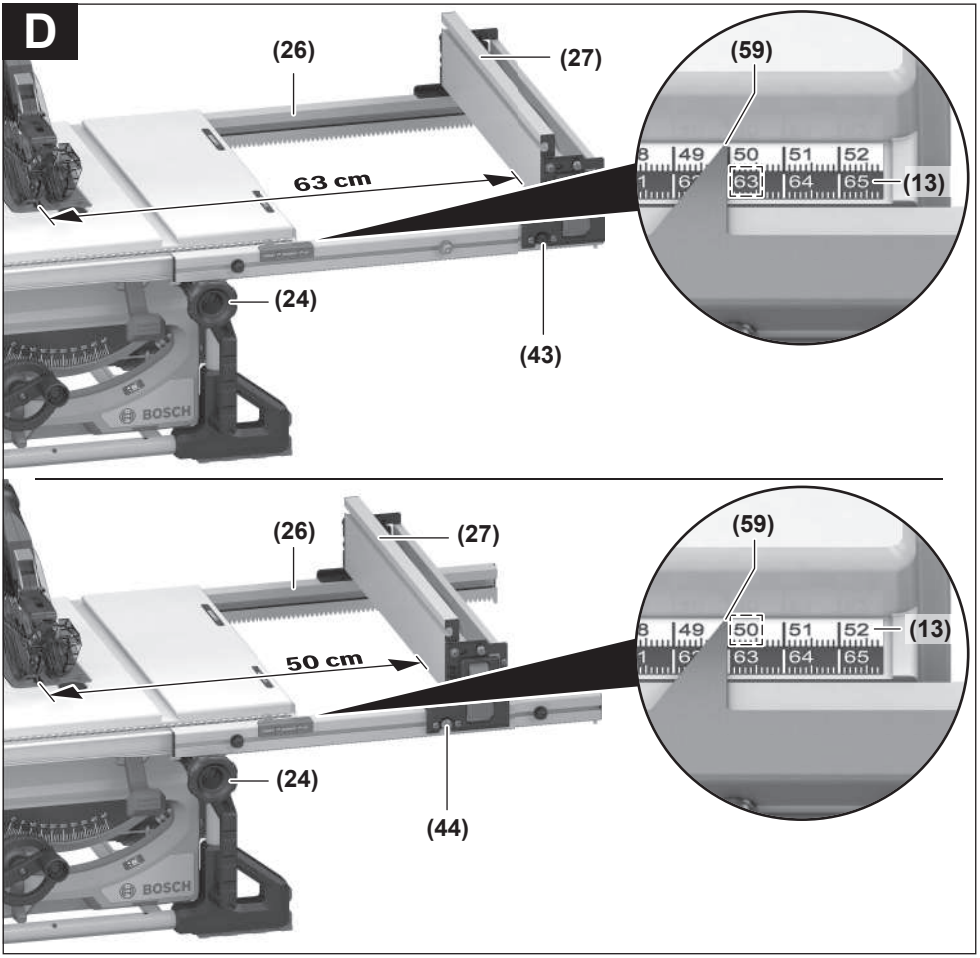
j4

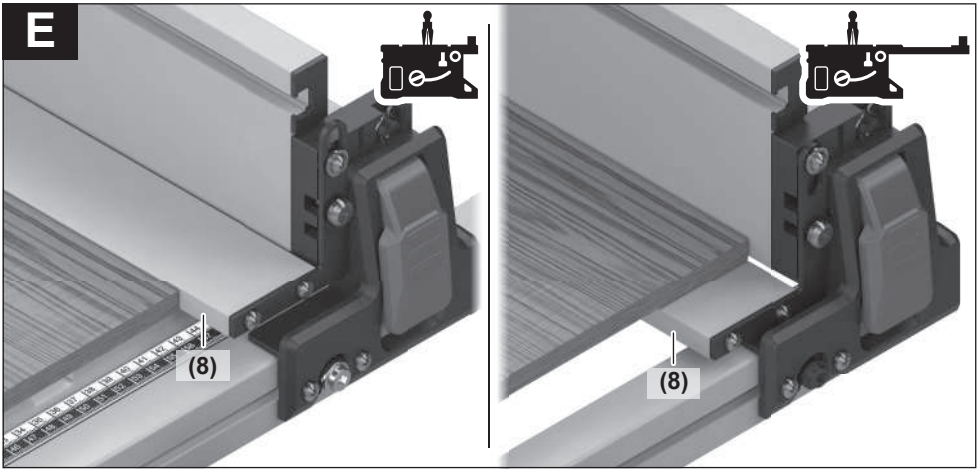



A
(2)
(8)
(27)
(26)
1
2
BOSCH
(25)
(24)

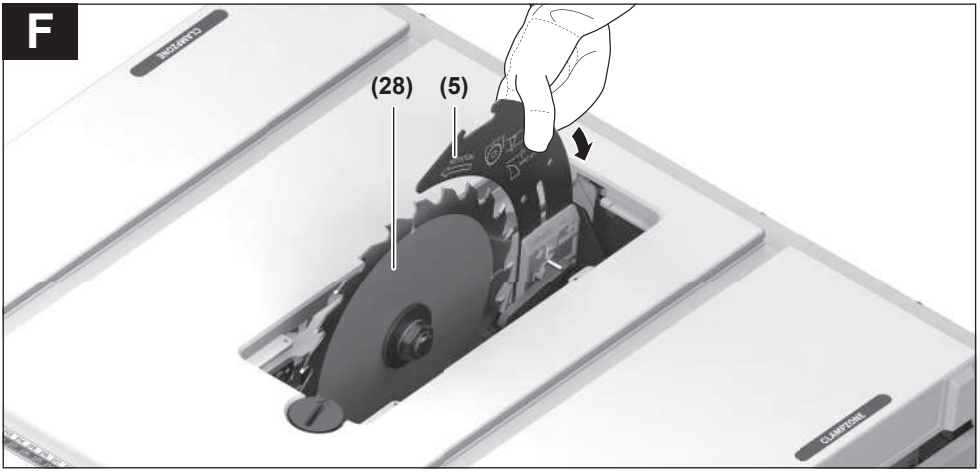

B
(56)
(21)
(17)
(18)
(19)


C
(58)
(57)
(1)

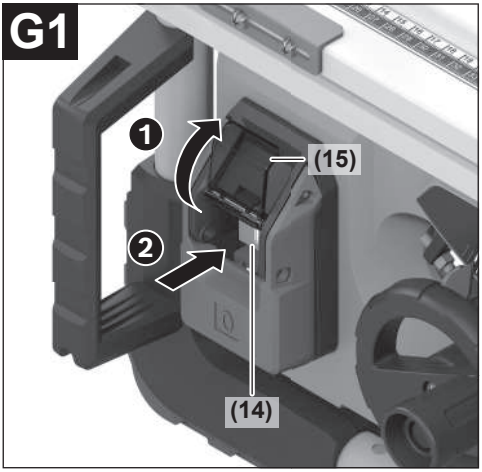

D
(26)
(27)
(59)
63 cm
(13)
(24)
(43)
BOSCH
(26)
(27)
(59)
50 cm
(13)
(24)
(44)
BOSCH


E
(8)
(8)

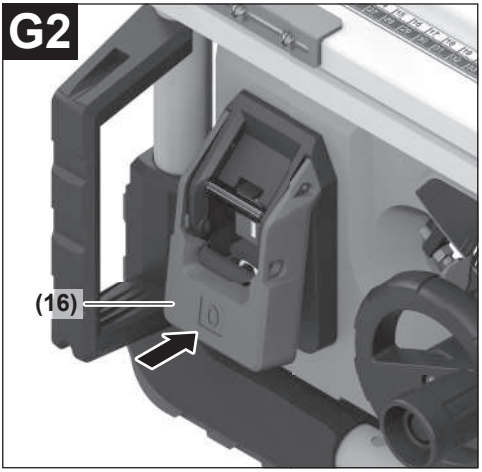
F



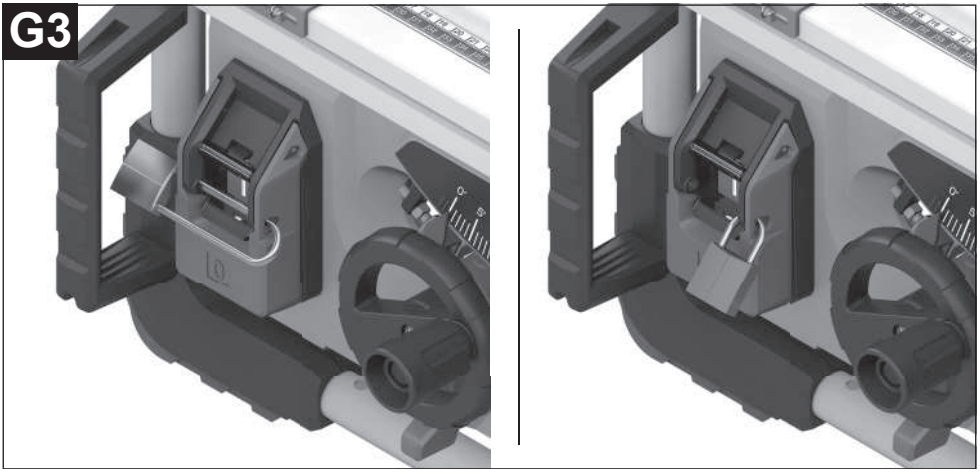
G1

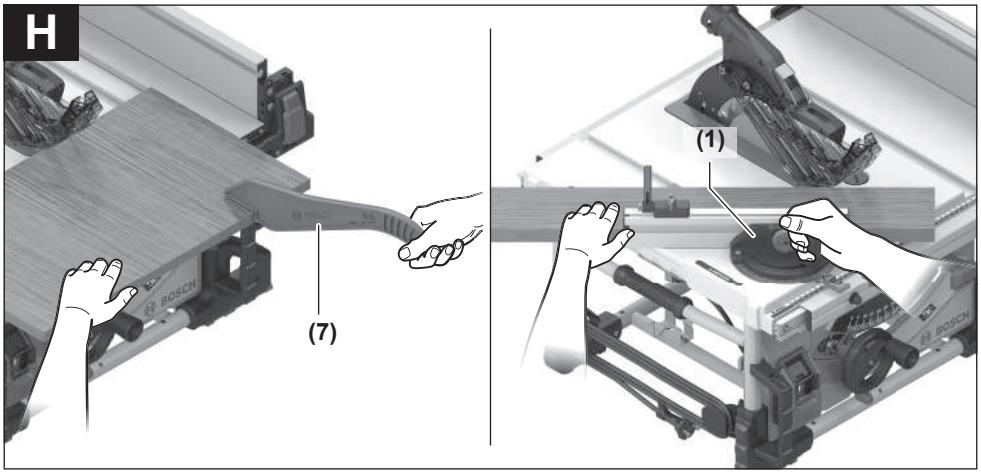


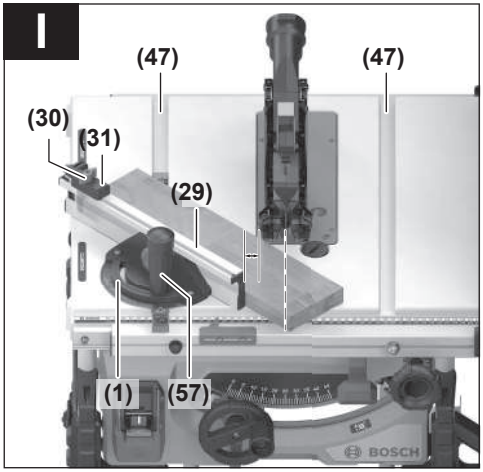
G2

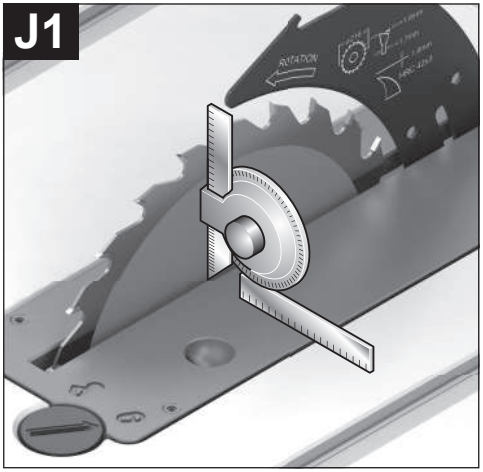


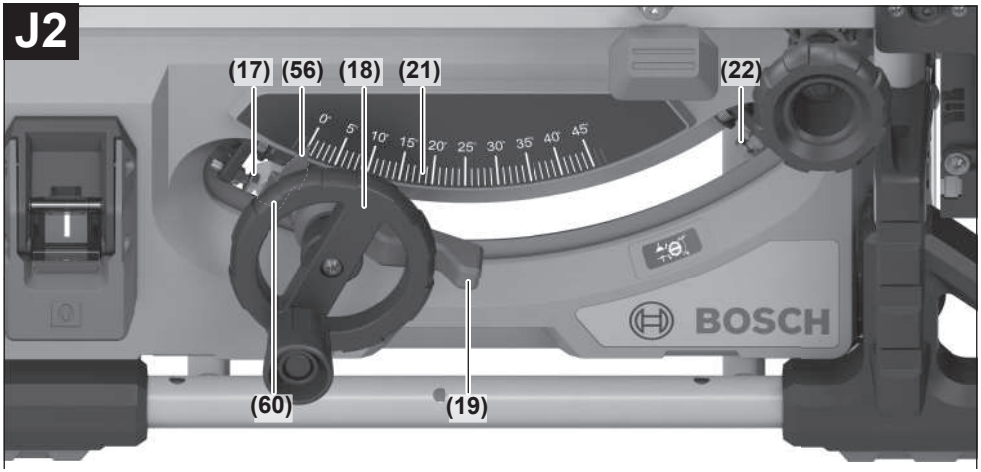
G3

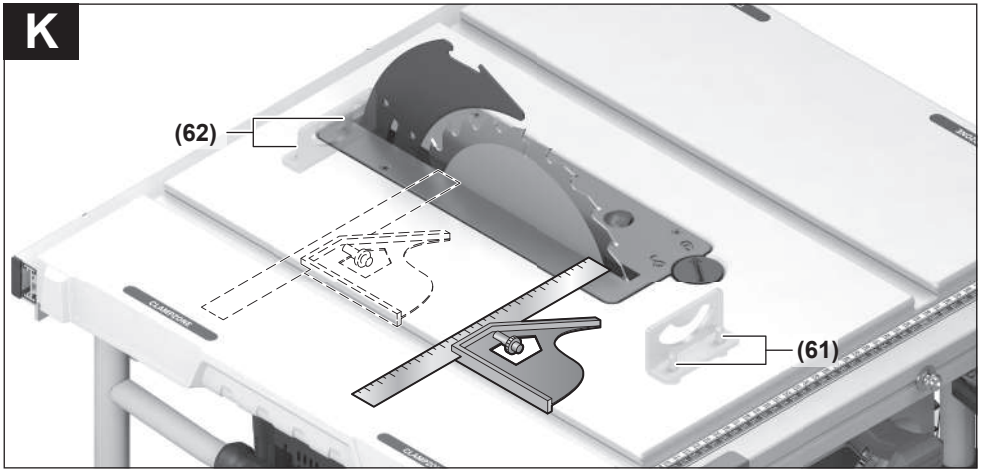


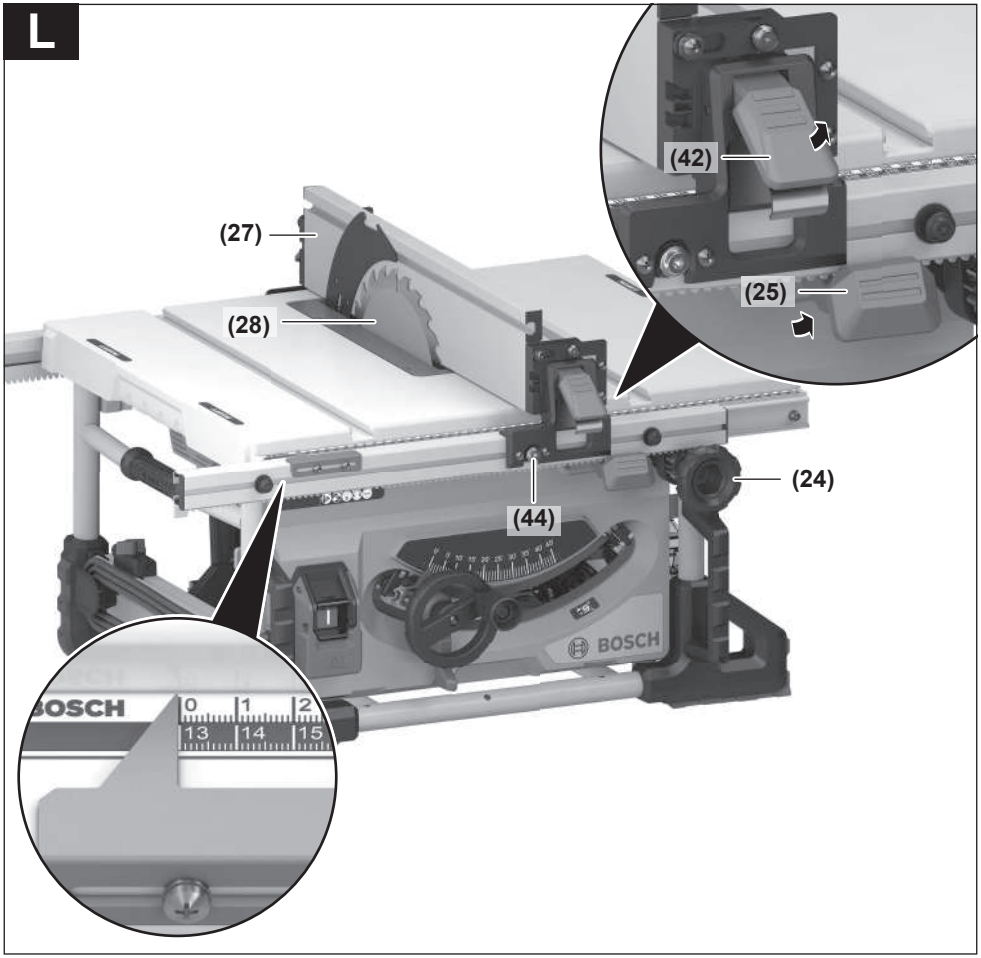

H
(7)
(1)

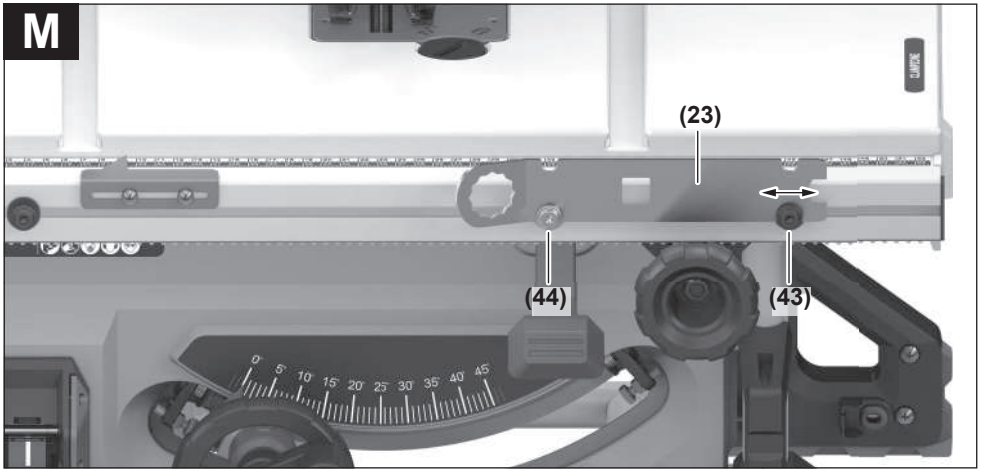

I
(47)
(47)
(30)
(31)
(29)
(1)
(57)

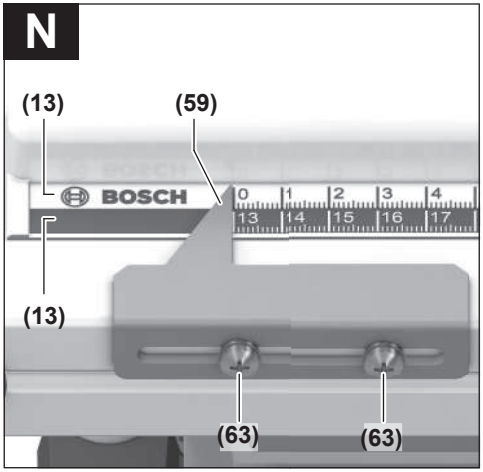

J1

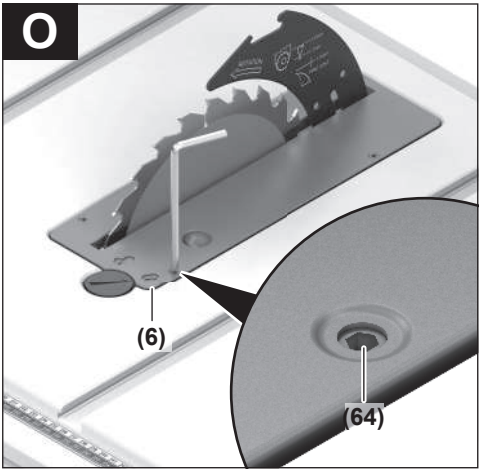

J2
(17)
(56)
(18)
(21)
(22)
(60)
(19)
BOSCH

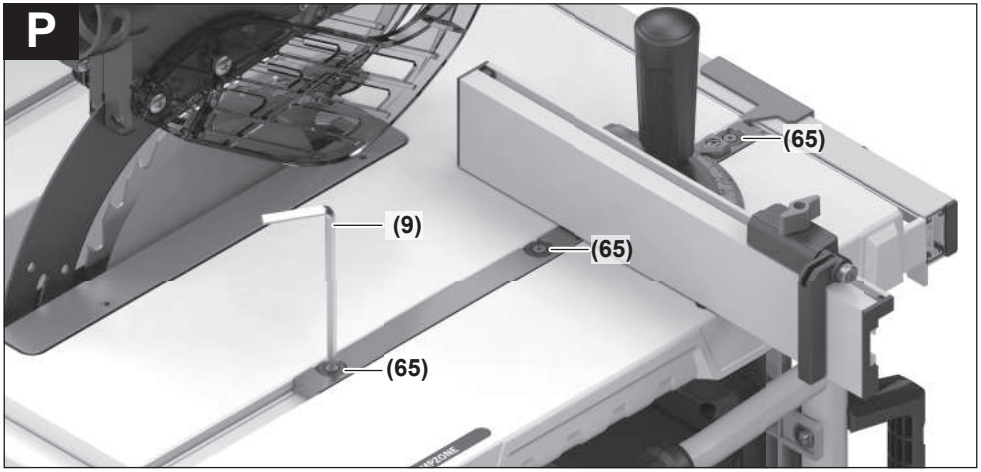

K
(62)
(61)


L
(42)
(25)
(27)
(28)
(24)
(44)
BOSCH
BOSCH
0
1
2
13
14
15

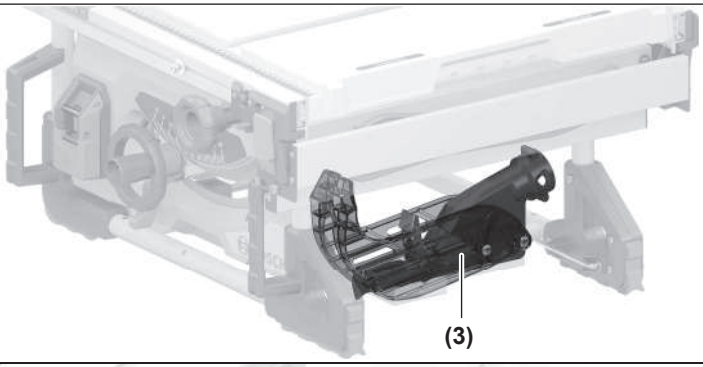

M
(23)
(44)
(43)

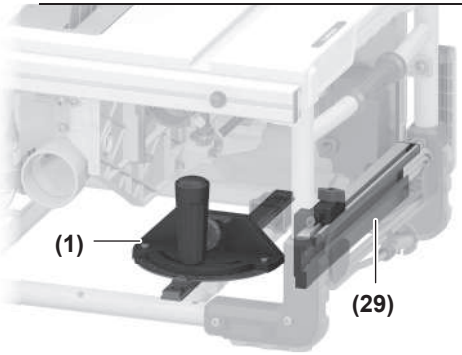

N
(13)
(59)
BOSCH
(13)
(63)
(63)

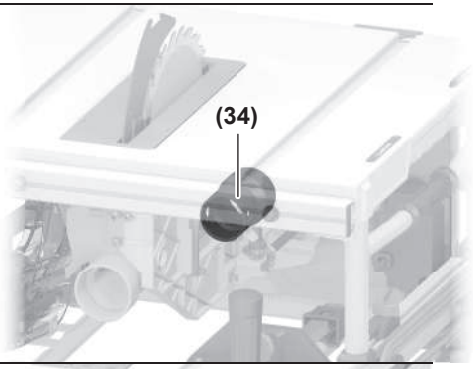

O
(6)
(64)

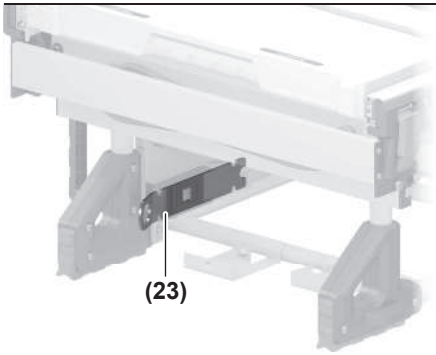

P
(65)
(9)
(65)
(65)

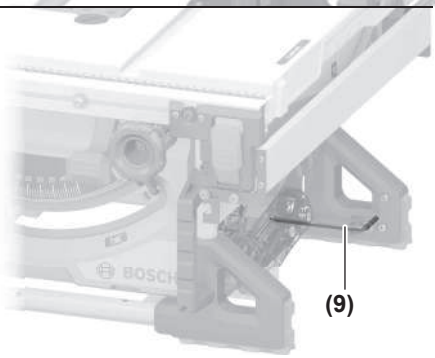
Q

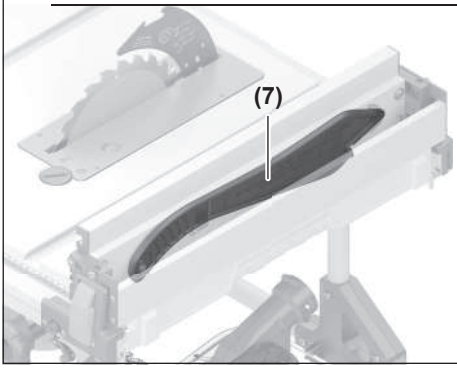


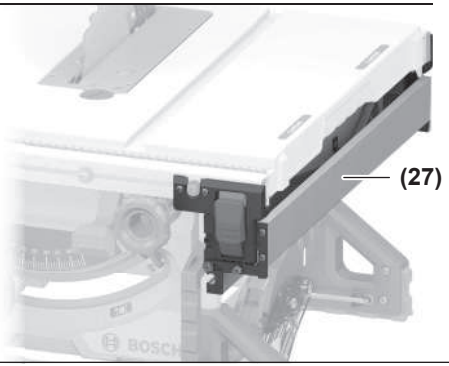




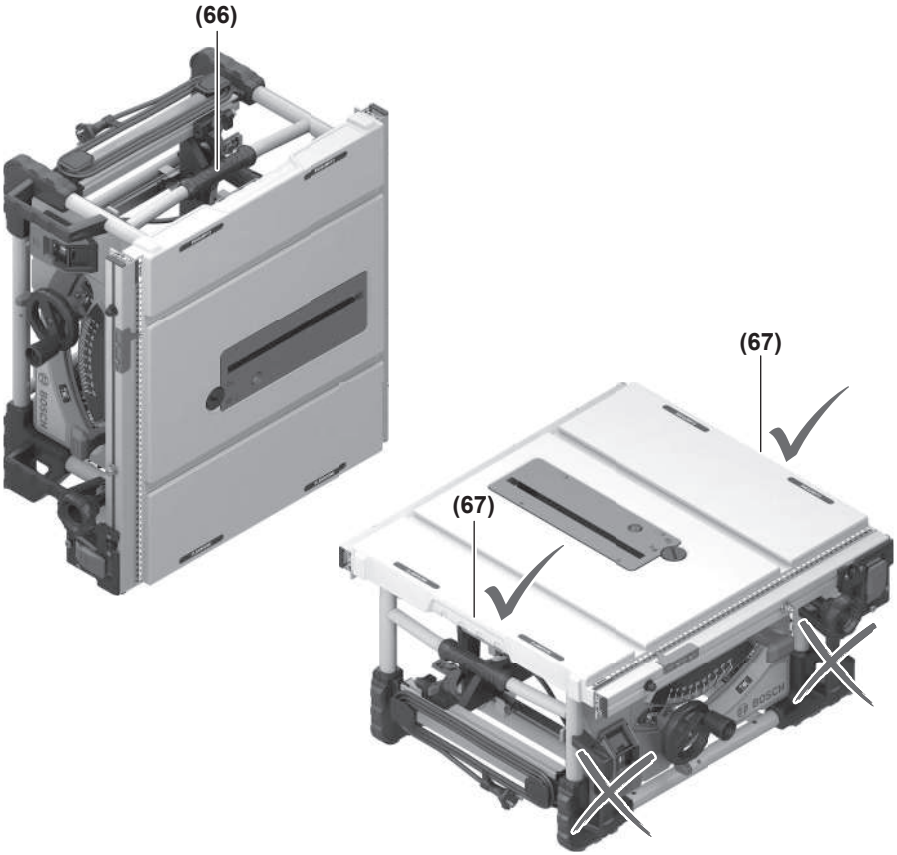




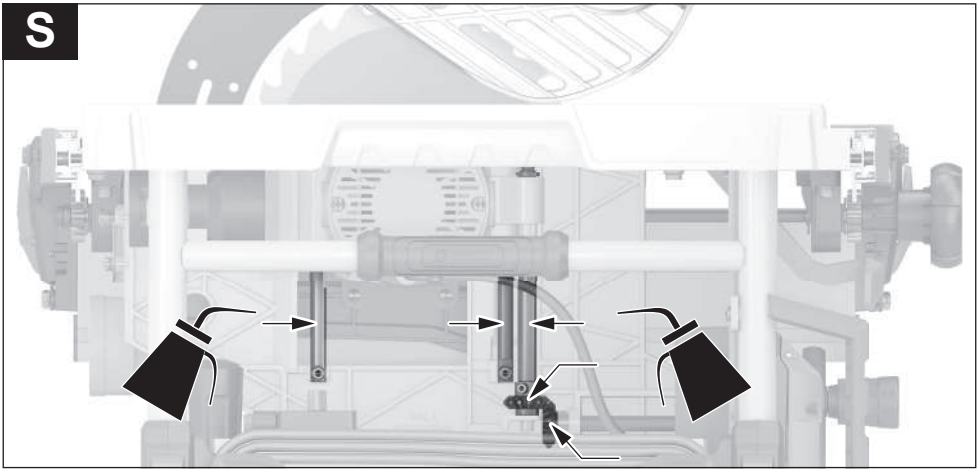




R



S



Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- ▶ **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- ▶ **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Befestigen Sie nach Fertigstellen von verdeckten Schnitten wie z.B. Falzen wieder den Spaltkeil in seiner obersten Endposition. Setzen Sie die Schutzabdeckung, während sich der Spaltkeil in seiner obersten Endposition befindet.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- ▶ **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- ▶ **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- ▶ **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- ▶ **⚠GEFAHR Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- ▶ **Halten Sie bei Längsschnitten das Werkstück immer in vollständigem Kontakt mit der Anschlagschiene und üben Sie die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand**

zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebeblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt. Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

- ▶ **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- ▶ **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter oder angesägter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- ▶ **Arbeiten Sie nicht "freihändig". Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag um das Werkstück anzulegen und zu führen.** "Freihändig" bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- ▶ **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägetischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägetischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen, verdrehen oder verschieben Sie das Werkstück nicht seitlich. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- ▶ **Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen.** Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- ▶ **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück, oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- ▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- ▶ **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z.B. Falzen) einen Druckkamm um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- ▶ **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- ▶ **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- ▶ **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird
- ▶ **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene**

Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen. Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen, und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtetet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste, usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

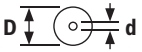
- **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug niemals ohne den Tischeinsatz. Wechseln Sie einen defekten Tischeinsatz aus.** Ohne einwandfreien Tischeinsatz können Sie sich am Sägeblatt verletzen.
- **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Wählen Sie für das Material, das Sie bearbeiten wollen, das geeignete Sägeblatt.**
- **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.**
- **Führen Sie das Werkstück nur an das laufende Sägeblatt heran.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbole und ihre Bedeutung	
	**Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.
	**Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**
	**Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
	**Tragen Sie eine Schutzbrille.**

Symbole und ihre Bedeutung



Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts (Sägeblattdurchmesser **D**, Bohrungsdurchmesser **d**). Der Bohrungsdurchmesser **d** muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattdicke und zum Bohrungsdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke.

Der Sägeblattdurchmesser **D** muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.

Siehe auch "Maße für geeignete Sägeblätter" im Kapitel "Technische Daten".

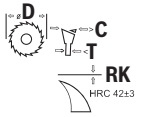


Beachten Sie die Dicke des Spaltkeils **RK** sowie die maximal mögliche Werkstückhöhe **H**.

Siehe auch Kapitel "Technische Daten".



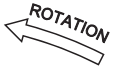
Beachten Sie beim Wechseln des Sägeblatts die Angaben auf dem Spaltkeil. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Spaltkeil im Werkstück verhakt.



D Durchmesser des Sägeblatts

C Minimale Schnittbreite (Zahndicke/-schränkung)

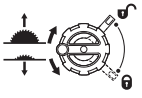
T Maximale Stammblattdicke



RK Dicke des Spaltkeils

ROTATION Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) muss mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmen

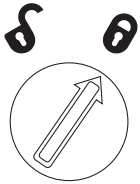
Siehe auch Kapitel "Technische Daten".



linke Seite:
Zeigt die Drehrichtung der Kurbel zum Versenken (**Transportstellung**) und Heben (**Arbeitsstellung**) des Sägeblatts an.

rechte Seite:
Zeigt die Stellung des Arretierhebels zum Feststellen des Sägeblatts und beim Einstellen des vertikalen Gehrungswinkels (Sägeblatt schwenkbar) an.

Symbole und ihre Bedeutung



Drehrichtung zum Fixieren/Lösen der Tischeinlage



Berühren Sie mit dem Schiebestock nicht das Sägeblatt.

CLAMPZONE

In diesem Bereich können Spannzwingen am Sägetisch befestigt werden.

CE

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Elektrowerkzeug in Übereinstimmung mit den geltenden EU-Richtlinien ist.

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von −**30°** bis +**30°** sowie vertikale Gehrungswinkel von **−2°** bis **47°** möglich.

Bei Verwendung entsprechender Sägeblätter ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite.

(1) Winkelanschlag
(2) Sägetisch
(3) Schutzabdeckung
(4) Absaugadapter an Schutzabdeckung
(5) Spaltkeil
(6) Tischeinsatz
(7) Schiebestock
(8) Zusatz-Parallelanschlag (klappbar)
(9) Innensechskantschlüssel (5 mm/2,5 mm)
(10) Halterung zur Aufbewahrung der Schutzabdeckung

(11) Positionierungshandgriff zum Ausrichten des Elektrowerkzeugs (kein Tragegriff!)
(12) Bohrungen für Montage
(13) Skala für Abstand Sägeblatt zu Parallelanschlag
(14) Ein-Taste
(15) Sicherheitsklappe
(16) Aus-Schalter
(17) Anschlag für 0°-Gehrungswinkel (vertikal)
(18) Handrad Gehrungswinkel
(19) Arretierhebel zum Einstellen vertikaler Gehrungswinkel
(20) Kurbel zum Heben und Senken des Sägeblatts
(21) Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
(22) Anschlag für 45°-Gehrungswinkel (vertikal)
(23) Ringschlüssel
(24) Drehknauf Parallelanschlag
(25) Spanngriff für Sägetischverbreiterung
(26) Führungsschiene Parallelanschlag
(27) Parallelanschlag
(28) Sägeblatt
(29) Profilschiene
(30) Flügelschraube Längenanschlag
(31) Längenanschlag
(32) Kabelhalter
(33) Halterung zur Aufbewahrung des Winkelanschlags
(34) Absaugadapter
(35) Spanauswurf
(36) Klemmhebel Spaltkeil
(37) Positionsstifte Spaltkeil
(38) Markierungen Klemmhebel/Klemmplatte
(39) Arretierschraube Tischeinsatz
(40) Klemmhebel Schutzabdeckung
(41) Führungsbolzen Schutzabdeckung
(42) Verriegelungshebel Parallelanschlag
(43) Pin-Paar (rechts, schwarz)
(44) Pin-Paar (rechts, silber)
(45) Pin-Paar (links, schwarz)
(46) Führungsschiene Winkelanschlag
(47) Führungsnut für Winkelanschlag
(48) Rändelschraube Profilschiene
(49) Abdeckklappe Spanauswurf
(50) Griffloch zum Anheben des Tischeinsatzes
(51) Spannmutter
(52) Spindelarretierhebel
(53) Spannflansch
(54) Aufnahmeflansch
(55) Werkzeugspindel
(56) Winkelanzeiger (vertikal)
(57) Feststellknauf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
(58) Winkelanzeiger (horizontal) am Winkelanschlag
(59) Abstandsanzeiger
(60) Schraube für Winkelanzeiger (vertikal)
(61) Innensechskantschrauben (5 mm) vorne zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts
(62) Innensechskantschrauben (5 mm) hinten zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts
(63) Schraube für Abstandsanzeiger Sägetisch
(64) Justierschrauben für Einlegeplatte
(65) Einstellschrauben Führungsschiene Winkelanschlag
(66) Tragegriff
(67) Griffmulden

Technische Daten

Tischkreissäge		**GTS 70-216**	**GTS 70-216**
Sachnummer		**3 601 M30 6..**	**3 601 M30 6B.**
Nennaufnahmeleistung	W	1850	1850
Leerlaufdrehzahl	min^{-1}	5500	5500
Anlaufstrombegrenzung		●	●
Gewicht[A)]	kg	22,3	22,3
Schutzklasse		⧈ / II	⧈ / II

Maße			
Elektrowerkzeug (einschließlich abnehmbarer Geräteelemente)			
Breite x Tiefe x Höhe	mm	593 x 608 x 329	593 x 608 x 329
Werkstück			
max. mögliche Werkstückhöhe **H**	mm	70	70

Tischkreissäge		GTS 70-216	GTS 70-216
Spaltkeil			
Dicke **RK**	mm	2,2	2,2
Geeignete Sägeblätter			
Sägeblattdurchmesser **D**	mm	216	216
Bohrungsdurchmesser **d**	mm	30	25,4
max. Stammblattdicke **T**	mm	< 2,1	< 2,1
min. Zahndicke/-schränkung **C**	mm	> 2,3	> 2,3

A) Mit Schutzabdeckung **(3)**, Spaltkeil **(5)**, Parallelanschlag **(27)**, Winkelanschlag **(1)**, Schiebestock **(7)**, ohne Netzanschlussleitung
Maximale Werkstückmaße: (siehe „Maximale Werkstückmaße“, Seite 30)

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Werte können je nach Produkt variieren und Anwendungs- sowie Umweltbedingungen unterliegen. Weitere Informationen unter www.bosch-professional.com/wac.

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN 62841-3-1**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **90** dB(A); Schallleistungspegel **105** dB(A). Unsicherheit K=**3** dB.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Tischkreissäge mit montiertem Sägeblatt **(28)** und Spaltkeil **(5)**
- Winkelanschlag **(1)**
- Profilschiene **(29)**
- Längenanschlag **(31)**
- Parallelanschlag **(27)** mit klappbarem Zusatz-Parallelanschlag **(8)**
- Schutzabdeckung **(3)** mit Absaugadapter **(4)**
- Innensechskantschlüssel **(9)**
- Ringschlüssel **(23)**
- Schiebestock **(7)**
- Tischeinsatz **(6)**
- Absaugadapter **(34)**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.
Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Zusätzlich zum Lieferumfang benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Winkellehre

Montage von Einzelteilen

- Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
- Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrowerkzeug und vom mitgelieferten Zubehör.
- Achten Sie darauf, das Packmaterial unter dem Motorblock zu entfernen.

Direkt am Gehäuse sind folgende Geräteelemente befestigt: Schiebestock **(7)**, Ringschlüssel **(23)**, Innensechskantschlüssel **(9)**, Parallelanschlag **(27)** mit klappbarem Zusatz-Parallelanschlag **(8)**, Winkelanschlag **(1)**, Profilschiene

(29), Längenanschlag **(31)**, Schutzabdeckung **(3)**, Absaugadapter **(34)**.

– Sobald Sie eines dieser Geräteelemente benötigen, entnehmen Sie dieses vorsichtig aus seinem Aufbewahrungsdepot.

Spaltkeil positionieren (siehe Bilder a1–a2)

Hinweis: Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Positionieren alle zu montierenden Teile.

– Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(28)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(36)** im Uhrzeigersinn, bis er nach oben zeigt.
– Schieben Sie den Spaltkeil **(5)** in Richtung Klemmhebel **(36)**, bis er sich nach oben ziehen lässt.
– Ziehen Sie den Spaltkeil ganz nach oben, so dass er genau über der Mitte des Sägeblatts positioniert ist.
– Lassen Sie die beiden Positionsstifte **(37)** in die unteren Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel **(36)** wieder fest.
Die Markierungen **(38)** an Klemmplatte und Klemmhebel **(36)** müssen wie gezeigt ausgerichtet sein.

Tischeinsatz montieren (siehe Bild b)

– Haken Sie den Tischeinsatz **(6)** in die hintere Aussparung des Werkzeugschachts ein und führen Sie ihn nach unten.
– Drücken Sie auf den Tischeinsatz, bis er im Werkzeugschacht einrastet.
– Drehen Sie die Arretierschraube **(39)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(23)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss zu".

Schutzabdeckung montieren (siehe Bilder c1–c2)

Hinweis: Montieren Sie die Schutzabdeckung nur, wenn der Spaltkeil in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägeblatts positioniert ist (siehe Abbildung **a2**). Montieren Sie die Schutzabdeckung nicht, wenn sich der Spaltkeil in der untersten Stellung (Auslieferungszustand oder Position zum Sägen von Nuten) befindet (siehe Abbildung **a1**).

– Lösen Sie den Klemmhebel **(40)** und entnehmen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Halterung **(10)**.
– Schieben Sie den Führungsbolzen **(41)** nach hinten in die Nut am Spaltkeil **(5)**.
– Führen Sie die Schutzabdeckung **(3)** nach unten, bis der Sägeblattschutz (obere Kunststoffschiene) **parallel** zur Oberfläche des Sägetisches **(2)** steht.
– Drücken Sie den Klemmhebel **(40)** nach oben. Der Klemmhebel muss fühl- und hörbar einrasten und die Schutzabdeckung **(3)** fest und sicher montiert sein.

▶ **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob sich die Schutzabdeckung einwandfrei bewegt. Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn die Schutzabdeckung nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt.**

Parallelanschlag montieren (siehe Bild d)

Der Parallelanschlag **(27)** kann entweder links oder rechts vom Sägeblatt an festen Punkten positioniert werden. Dazu dienen die drei Pin-Paare **(43)**, **(44)**, **(45)**.

Pin-Paar	Farbe	Position Parallelanschlag (27)	Schnittkapazität	Skala (13)
(43)	schwarz	rechts vom Sägeblatt	127–635 mm	unten, schwarz
(44)	silber	rechts vom Sägeblatt	0–508 mm	oben, silber
(45)	schwarz	links vom Sägeblatt	0–305 mm	unten, schwarz

– Vergewissern Sie sich, dass der Spanngriff **(25)** die Sägetischverbreiterung fixiert (Spanngriff nach unten gedrückt).
– Lösen Sie die Verriegelungshebel **(42)** am Parallelanschlag **(27)**.
– Positionieren Sie die Kerben am Parallelanschlag **(27)** über einem der drei Pin-Paare **(43)**, **(44)**, **(45)**. Der klappbare Zusatzparallelanschlag **(8)** muss dabei von der Schutzabdeckung **(3)** weg zeigen.
– Klappen Sie zum Fixieren des Parallelanschlags die Verriegelungshebel **(42)** an beiden Seiten herunter.

Winkelanschlag, Profilschiene, Längenanschlag montieren (siehe Bilder e1–e3)

– Führen Sie die Schiene **(46)** des Winkelanschlags **(1)** in eine der dafür vorgesehenen Führungsnuten **(47)** des Sägetischs ein.

Zum besseren Anlegen von langen Werkstücken kann der Winkelanschlag durch die Profilschiene **(29)** verbreitert werden.

– Montieren Sie bei Bedarf die Profilschiene **(29)** mit Hilfe der Rändelschraube **(48)** an den Winkelanschlag.

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den Längenanschlag **(31)** verwenden.

– Schieben Sie den Längenanschlag **(31)** auf die Profilschiene **(29)** und ziehen Sie zum Fixieren die Flügelschraube **(30)** fest.

Stationäre oder flexible Montage

▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf ei-**

ne ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bild f)

– Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **(12)**.

oder

– Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch (siehe Bild g)

Die Arbeitstische von Bosch (z. B. **GTA 571**) lassen sich dank klappbarer Bauart einfach transportieren und schnell aufbauen. Das Elektrowerkzeug kann werkzeuglos montiert werden.

▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.

– Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Verwenden Sie zum Ausrichten des Elektrowerkzeugs auf dem Arbeitstisch die Positionierungshandgriffe **(11)**.

Staub-/Späneabsaugung

Vermeiden Sie das Arbeiten ohne staubreduzierende Maßnahmen. Eine geeignete Absaugvorrichtung reduziert die gesundheitsgefährdende Staubbelastung. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Verwenden Sie grundsätzlich einen geeigneten Atemschutz. Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

Anforderungen an den Sauger		
Empfohlener Nenndurchmesser Schlauch	mm	**28**
Erforderlicher Unterdruck[A)]	mbar hPa	≥ **140** ≥ **140**
Erforderliche Durchflussmenge[A)]	l/s m^3/h	≥ **23** ≥ **82,8**
Empfohlene Filtereffizienz		Staubklasse M[B)]

A) Leistungswert am Saugeranschluss des Elektrowerkzeugs

B) Entsprechend IEC/EN 60335-2-69

Beachten Sie die Anleitung zum Sauger. Unterbrechen Sie die Arbeit bei nachlassender Saugleistung und beseitigen Sie die Ursache.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

– Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

▶ **Um Brandgefahr beim Sägen von Aluminium zu vermeiden, entleeren Sie den Spanauswurf und verwenden Sie keine Späneabsaugung.**

Spanauswurf entleeren (siehe Bild h)

Zum Entfernen von Bruchstücken des Werkstücks und großen Spänen können Sie den Spanauswurf **(35)** entleeren.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

– Schwenken Sie die Abdeckklappe **(49)** zur Seite und ziehen Sie den Spanauswurf **(35)** heraus.

– Schütteln Sie Bruchstücke des Werkstücks und Späne aus.

– Schwenken Sie die Abdeckklappe **(49)** wieder zur Seite und schieben Sie den Spanauswurf **(35)** bis zum Anschlag unter das Sägeblatt **(28)**.

Fremdabsaugung (siehe Bild i)

Click&Clean-Anschluss: Zur Absaugung von Staub und Spänen können Sie entweder einen Staubsaugerschlauch an den Absaugadapter **(4)** der Schutzabdeckung **(3)** oder einen Staubsaugerschlauch zusammen mit dem Absaugadapter **(34)** an den Spanauswurf **(35)** anschließen.

– Verbinden Sie einen Staubsaugerschlauch (Ø 33 mm) fest mit dem Absaugadapter **(4)** der Schutzabdeckung **(3)**.

oder

– Stecken Sie den Absaugadapter **(34)** fest auf den Spanauswurf **(35)**.

– Verbinden Sie einen Staubsaugerschlauch (Ø 39 mm) fest mit dem Absaugadapter **(34)**.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Sägeblatt wechseln (siehe Bilder j1–j4)

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.

▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.**

- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.** Damit vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezahnspitzen und ein Schmelzen des zu bearbeitenden Kunststoffs.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.

Sägeblatt ausbauen

- – Öffnen Sie den Klemmhebel **(40)** und ziehen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Nut am Spaltkeil **(5)**.
- – Drehen Sie die Arretierschraube **(39)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(23)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss auf" und heben Sie den Tischeinsatz **(6)** aus dem Werkzeugschacht. Zum leichteren Anheben dient ein Griffloch **(50)**.
- – Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(28)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
- – Drehen Sie die Spannmutter **(51)** mit dem Ringschlüssel **(23)** und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel **(52)** bis dieser einrastet.
- – Halten Sie den Spindelarretierhebel gezogen und schrauben Sie die Spannmutter gegen den Uhrzeigersinn ab.
- – Nehmen Sie den Spannflansch **(53)** ab.
- – Entnehmen Sie das Sägeblatt **(28)**.

Sägeblatt einbauen

- – Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.
- – Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den Aufnahmeflansch **(54)** der Werkzeugspindel **(55)**.

Hinweis: Verwenden Sie keine zu kleinen Sägeblätter. Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.

- ▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmt!**
- – Setzen Sie den Spannflansch **(53)** und die Spannmutter **(51)** auf.
- – Drehen Sie die Spannmutter **(51)** mit dem Ringschlüssel **(23)** und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel **(52)** bis dieser einrastet.
- – Ziehen Sie die Spannmutter im Uhrzeigersinn fest.
- – Legen Sie den Tischeinsatz **(6)** über den Spaltkeil **(5)** in den Werkzeugschacht. Drehen Sie die Arretierschraube **(39)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(23)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss zu".
- – Montieren Sie die Schutzabdeckung **(3)** wieder.

Betrieb

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transport- und Arbeitsstellung des Sägeblatts

Transportstellung

- – Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**, entfernen Sie den Tischeinsatz **(6)** und positionieren Sie den Spaltkeil **(5)** in der untersten Stellung. Setzen Sie den Tischeinsatz **(6)** wieder ein.
- – Drehen Sie die Kurbel **(20)** gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Zähne des Sägeblatts **(28)** unterhalb des Sägetischs **(2)** befinden.
- – Bewegen Sie die Führungsschiene **(26)** ganz nach innen. Drücken Sie den Spanngriff **(25)** nach unten. Damit ist die Sägetischverbreiterung fixiert.

Arbeitsstellung

- – Positionieren Sie den Spaltkeil **(5)** in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägeblatts, setzen Sie den Tischeinsatz **(6)** ein und montieren Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
- – Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(28)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.

Sägetisch vergrößern

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Sägetischverbreiterung (siehe Bild A)

Sie können den Sägetisch nach links oder rechts verbreitern, indem Sie die Führungsschiene **(26)** nach außen bewegen.

- – Ziehen Sie den Spanngriff **(25)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben.
- – Bewegen Sie die Führungsschiene **(26)** mit dem Drehknauf **(24)** bis zur gewünschten Breite nach links oder rechts außen.
- – Drücken Sie den Spanngriff **(25)** nach unten. Damit ist die Sägetischverbreiterung fixiert.

Vertikale und horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen (Sägeblatt) (siehe Bild B)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **–2°** bis **47°** eingestellt werden.
Zum schnellen und präzisen Einstellen der vertikalen Standardwinkel 0° und 45° sind werkseitig eingestellte Anschläge (**(17)**, **(22)**) vorgesehen.

- – Lösen Sie den Arretierhebel **(19)** gegen den Uhrzeigersinn.

Hinweis: Beim kompletten Lösen des Arretierhebels kippt das Sägeblatt durch Schwerkraft in eine Stellung, die ungefähr 30° entspricht.

Vertikale Gehrungswinkel zwischen 0° und 45°:
- Ziehen oder drücken Sie das Handrad **(18)** entlang der Kulisse, bis der Winkelanzeiger **(56)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(19)** wieder fest.

Vertikale Gehrungswinkel zwischen –2° und 0°:
- Schwenken Sie den Anschlag **(17)** nach vorn.
- Drücken Sie das Handrad **(18)** entlang der Kulisse, bis der Winkelanzeiger **(56)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(19)** wieder fest.

Vertikale Gehrungswinkel zwischen 45° und 47°:
- Schwenken Sie den Anschlag **(22)** nach vorn.
- Ziehen Sie das Handrad **(18)** entlang der Kulisse, bis der Winkelanzeiger **(56)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(19)** wieder fest.

Die Anschläge (**(17)**, **(22)**) schwenken automatisch in die Standardposition zurück, sobald für das Sägeblatt wieder ein vertikaler Gehrungswinkel zwischen 0° und 45° eingestellt wird.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen (Winkelanschlag) (siehe Bild C)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **30°** (linksseitig) bis **30°** (rechtsseitig) eingestellt werden.
- Lösen Sie den Feststellknauf **(57)**, falls dieser angezogen ist.
- Drehen Sie den Winkelanschlag, bis der Winkelanzeiger **(58)** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Feststellknauf **(57)** wieder an.

Parallelanschlag einstellen (siehe Bild D)

Der Parallelanschlag **(27)** kann entweder links oder rechts vom Sägeblatt an festen Punkten positioniert werden. Dazu dienen die drei Pin-Paare **(43)**, **(44)**, **(45)**.
- Positionieren Sie den Parallelanschlag **(27)** an die gewünschte Seite des Sägeblatts (siehe „Parallelanschlag montieren (siehe Bild **d**)“, Seite 26).
- Stellen Sie den gewünschten Abstand des Parallelanschlags zum Sägeblatt mit Hilfe des Drehknaufs **(24)** ein.

Die rechte Kante des Abstandsanzeigers **(59)** zeigt den eingestellten Abstand an.
Für Position **(43)**, **(45)** gilt die untere, schwarze Skala **(13)**.
Für Position **(44)** gilt die obere, silberne Skala **(13)**.

Zusatz-Parallelanschlag einstellen (siehe Bild E)

- Klappen Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(8)** über den Parallelanschlag **(27)** auf die Seite des Sägeblatts **(28)**.

Der klappbare Zusatz-Parallelanschlag **(8)** hat je nach Position zwei verschiedene Aufgaben:
- Anschlag zum Sägen schmaler Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel, wenn der Zusatz-Parallelanschlag auf dem Sägetisch **(2)** liegt.
- Werkstückauflage, wenn der Sägetisch **(2)** um mehr als 50,8 mm verbreitert wird.

Spaltkeil einstellen

Der Spaltkeil **(5)** verhindert, dass das Sägeblatt **(28)** in der Schnittfuge eingeklemmt wird. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlags, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.
Achten Sie daher immer darauf, dass der Spaltkeil korrekt eingestellt ist:
- Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.
- Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner als die Schnittbreite und größer als die Stammblattdicke sein.
- Der Spaltkeil muss immer in einer Linie mit dem Sägeblatt sein.
- Für normale Trennschnitte muss der Spaltkeil immer in der höchstmöglichen Position sein.

Höhe des Spaltkeils einstellen (siehe Bild F)

Zum Sägen von Nuten müssen Sie die Höhe des Spaltkeils einstellen.
- ▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**
- Öffnen Sie den Klemmhebel **(40)** und ziehen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Nut am Spaltkeil **(5)**. Um die Schutzhaube vor Beschädigungen zu schützen, deponieren Sie sie in der vorgesehenen Halterung **(10)** am Gehäuse (siehe auch Bild **Q**).
- Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(28)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
- Lösen Sie den Klemmhebel **(36)** im Uhrzeigersinn, bis er nach oben zeigt.
- Ziehen Sie den Spaltkeil von den Stiften **(37)** (Klemmhebel **(36)** etwas nach außen ziehen) und schieben Sie den Spaltkeil **(5)** bis zum Anschlag nach unten.
- Lassen Sie die beiden Stifte **(37)** in die oberen Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel **(36)** wieder fest.
  Die Markierungen **(38)** an der Klemme und am Klemmhebel **(36)** müssen ausgerichtet sein (siehe auch Bild **a2**).

Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.

Einschalten (siehe Bild G1)
- Klappen Sie die Sicherheitsklappe **(15)** nach oben.

– Zur Inbetriebnahme drücken Sie die grüne Ein-Taste **(14)**.
– Lassen Sie die Sicherheitsklappe **(15)** wieder nach unten fallen.

Ausschalten (siehe Bild G2)

– Drücken Sie auf den Aus-Schalter **(16)**.

Überlastschutz

Das Elektrowerkzeug ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann das Elektrowerkzeug nicht überlastet werden. Bei zu starker Belastung schaltet das Elektrowerkzeug ab.

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Elektrowerkzeug wieder in Betrieb zu nehmen:

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus (siehe „Inbetriebnahme“, Seite 29).
– Entfernen Sie das Werkstück.
– Schalten Sie anschließend das Elektrowerkzeug wieder ein.

Schutz vor unautorisierter Bedienung (siehe Bild G3)

Zum Schutz vor einer unautorisierten Bedienung können Sie die Sicherheitsklappe **(15)** mit Hilfe eines Vorhängeschlosses sperren.

– Schieben Sie ein Vorhängeschloss durch die Bohrungen der Sicherheitsklappe **(15)** und des Aus-Schalters **(16)** und schließen Sie es ab.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschläge oder sonstige Geräteteile berühren kann.**

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut).**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Der Spaltkeil muss mit dem Sägeblatt fluchten, um ein Verklemmen des Werkstücks zu vermeiden.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an den Parallelanschlag haben.

Bewahren Sie den Schiebestock immer am Elektrowerkzeug auf.

Position des Bedieners (siehe Bild H)

▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

– Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

– Halten Sie das Werkstück sicher mit beiden Händen und drücken Sie es fest auf den Sägetisch.
– Verwenden Sie für schmale Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel immer den mitgelieferten Schiebestock **(7)**.

Maximale Werkstückmaße

vertikaler Gehrungswinkel	max. Höhe des Werkstücks [mm]
0°	**70**
45°	**49**

Sägen

Gerade Schnitte sägen

– Stellen Sie den Parallelanschlag **(27)** auf die gewünschte Schnittbreite ein.
– Legen Sie das Werkstück auf den Sägetisch vor die Schutzabdeckung **(3)**.
– Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(20)** soweit an oder ab, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(28)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
Wenn Sie zu viel Druck ausüben, können die Sägeblattspitzen überhitzen und das Werkstück kann Schaden nehmen.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Vertikale Gehrungswinkel sägen

– Stellen Sie den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts ein.
Bei nach links gekipptem Sägeblatt muss der Parallelanschlag **(27)** rechts vom Sägeblatt sein.
– Folgen Sie den Arbeitsschritten entsprechend: (siehe „Gerade Schnitte sägen“, Seite 30)

Horizontale Gehrungswinkel sägen (siehe Bild I)

– Stellen Sie den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel am Winkelanschlag **(1)** ein.
– Legen Sie das Werkstück an die Profilschiene **(29)** an. Die Profilschiene darf sich nicht in der Schnittlinie befinden. Lösen Sie in diesem Fall die Rändelschraube **(48)** und verschieben Sie den Anschlag.
– Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(20)** soweit an oder ab, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(28)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Drücken Sie das Werkstück mit der einen Hand gegen die Profilschiene **(29)** und schieben Sie den Winkelanschlag mit der anderen Hand am Feststellknauf **(57)** langsam in der Führungsnut **(47)** nach vorne.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den Längenanschlag **(31)** verwenden.

– Lösen Sie die Flügelschraube **(30)** und verschieben Sie den Längenanschlag **(31)** auf die gewünschte Werkstücklänge.
– Ziehen Sie die Flügelschraube **(30)** wieder fest.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Anschläge für vertikale Standard-Gehrungswinkel 0°/45° einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts von 0° ein.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.

Überprüfen (siehe Bild J1)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(2)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(28)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild J2)

– Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(17)** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel.
– Lösen Sie den Arretierhebel **(19)**.
– Schieben Sie das Handrad **(18)** gegen die Anschlagschraube **(17)** und drehen Sie die Anschlagschraube so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(19)** wieder fest.
– Ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(17)** wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **(56)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(21)** ist, lösen Sie die Schraube **(60)** mit einem handelsüblichen Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Wiederholen Sie die obengenannten Arbeitsschritte entsprechend für den vertikalen Gehrungswinkel von 45° (Lösen der Kontermutter; Einstellen der Anschlagschraube **(22)**). Der Winkelanzeiger **(56)** darf dabei nicht wieder verstellt werden.

Parallelität des Sägeblatts zu den Führungsnuten des Winkelanschlags (siehe Bild K)

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.

Überprüfen

– Markieren Sie mit einem Bleistift den ersten linken Sägezahn, der hinten über dem Tischeinsatz sichtbar ist.
– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie an die Kante der Führungsnut **(47)**.
– Verschieben Sie den Schenkel der Winkellehre, bis er den markierten Sägezahn berührt, und lesen Sie den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut ab.
– Drehen Sie das Sägeblatt, bis der markierte Zahn vorne über dem Tischeinsatz steht.
– Verschieben Sie die Winkellehre entlang der Führungsnut bis zum markierten Sägezahn.
– Messen Sie wieder den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut.

Die beiden gemessenen Abstände müssen identisch sein.

Einstellen

– Lösen Sie die Innensechskantschrauben **(61)** vorne unter dem Sägetisch und die Innensechskantschrauben **(62)** hinten unter dem Sägetisch mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)**.
– Bewegen Sie vorsichtig das Sägeblatt, bis es parallel zur Führungsnut **(47)** steht.
– Ziehen Sie alle Schrauben **(61)** und **(62)** wieder fest.

Parallelanschlag ausrichten – Pin-Paar (44) silber, rechts (siehe Bild L)

Bevor Sie den Parallelanschlag **(27)** ausrichten, müssen Sie zuerst die Anschläge **(17)**/**(22)** für vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen und die Parallelität des Sägeblatts **(28)** zu den Führungsnuten **(47)** des Winkelanschlags sicherstellen.
(siehe „Anschläge für vertikale Standard-Gehrungswinkel 0°/45° einstellen“, Seite 31)
(siehe „Parallelität des Sägeblatts zu den Führungsnuten des Winkelanschlags (siehe Bild **K**)“, Seite 31)

– Lösen Sie die Verriegelungshebel **(42)** am Parallelanschlag **(27)** und lassen Sie den Parallelanschlag während der gesamten Ausrichtung frei beweglich.
– Positionieren Sie die Kerben am Parallelanschlag **(27)** über dem Pin-Paar **(44)** (silber). Der klappbare Zusatzparallelanschlag **(8)** muss dabei von der Schutzabdeckung **(3)** weg zeigen.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
– Ziehen Sie den Spanngriff **(25)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben und verschieben Sie den Parallelanschlag **(27)** bis er das Sägeblatt **(28)** berührt.

Überprüfen

Der Parallelanschlag **(27)** muss das Sägeblatt auf der ganzen Länge berühren.

Einstellen

– Lösen Sie die silbernen Schrauben des Pin-Paars **(44)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)** gerade so, dass die Pins frei gleiten können.
– Schieben Sie das Pin-Paar **(44)** mit dem Parallelanschlag **(27)** um ca. 3 mm nach rechts.

– Stellen Sie mit Hilfe des Drehknaufs **(24)** auf der oberen, silbernen Skala **(13)** einen Abstand des Parallelanschlags zum Sägeblatt von 0 mm ein.
– Drücken Sie den Spanngriff **(25)** für die Sägetischverbreiterung nach unten.
– Schieben Sie das Pin-Paar **(44)** mit dem Parallelanschlag **(27)** soweit nach links, bis der Parallelanschlag auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.
– Ziehen Sie die silbernen Schrauben des Pin-Paars **(44)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)** vorsichtig an.
– Klappen Sie zum Fixieren des Parallelanschlags die Verriegelungshebel **(42)** an beiden Seiten herunter.
– Vergewissern Sie sich, dass nach dem Festziehen der Parallelanschlag immer noch auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.

Überprüfen Sie anschließend die schwarzen Pin-Paare **(43)** und **(45)**.

Parallelanschlag ausrichten – Pin-Paar (43) schwarz, rechts (siehe Bild M)

Bevor Sie das Pin-Paar **(43)** ausrichten, müssen Sie zuerst das Pin-Paar **(44)** (silber, rechts) korrekt ausrichten.
(siehe „Parallelanschlag ausrichten – Pin-Paar **(44)** silber, rechts (siehe Bild **L**)“, Seite 31)

– Lösen Sie die Verriegelungshebel **(42)** am Parallelanschlag **(27)** und heben Sie den Parallelanschlag vom Pin-Paar **(44)** ab.
– Lösen Sie die schwarzen Schrauben des Pin-Paars **(43)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)** gerade so, dass die Pins frei gleiten können.
– Halten Sie die Aussparungen des Ringschlüssels **(23)** an die vorderen Pins **(44)**/**(43)**.
– Verschieben Sie den schwarzen Pin **(43)** solange, bis beide Pins (silber **(44)** und schwarz **(43)**) in die jeweilige Aussparung des Ringschlüssels passen.
– Wiederholen Sie diese Handlungsschritte mit den hintern Pins **(44)**/**(43)**.

Parallelanschlag ausrichten – Pin-Paar (45) schwarz, links

Bevor Sie den Parallelanschlag **(27)** ausrichten, müssen Sie zuerst die Anschläge **(17)**/**(22)** für vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen und die Parallelität des Sägeblatts **(28)** zu den Führungsnuten **(47)** des Winkelanschlags sicherstellen.
(siehe „Anschläge für vertikale Standard-Gehrungswinkel 0°/45° einstellen“, Seite 31)
(siehe „Parallelität des Sägeblatts zu den Führungsnuten des Winkelanschlags (siehe Bild **K**)“, Seite 31)

– Lösen Sie die Verriegelungshebel **(42)** am Parallelanschlag **(27)** und lassen Sie den Parallelanschlag während der gesamten Ausrichtung frei beweglich.
– Positionieren Sie die Kerben am Parallelanschlag **(27)** über dem Pin-Paar **(45)** (schwarz). Der klappbare Zusatzparallelanschlag **(8)** muss dabei von der Schutzabdeckung **(3)** weg zeigen.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
– Ziehen Sie den Spanngriff **(25)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben und verschieben Sie den Parallelanschlag **(27)** bis er das Sägeblatt **(28)** berührt.

Überprüfen

Der Parallelanschlag **(27)** muss das Sägeblatt auf der ganzen Länge berühren.

Einstellen

– Lösen Sie die schwarzen Schrauben des Pin-Paars **(45)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)** gerade so, dass die Pins frei gleiten können.
– Schieben Sie das Pin-Paar **(45)** mit dem Parallelanschlag **(27)** soweit nach rechts, bis der Parallelanschlag auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.
– Ziehen Sie die schwarzen Schrauben des Pin-Paars **(45)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(9)** vorsichtig an.
– Klappen Sie zum Fixieren des Parallelanschlags die Verriegelungshebel **(42)** an beiden Seiten herunter.
– Vergewissern Sie sich, dass nach dem Festziehen der Parallelanschlag immer noch auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.

Abstandsanzeiger des Sägetischs einstellen (siehe Bild N)

– Lösen Sie die Verriegelungshebel **(42)** am Parallelanschlag **(27)** und lassen Sie den Parallelanschlag während der gesamten Ausrichtung frei beweglich.
– Positionieren Sie die Kerben am Parallelanschlag **(27)** über dem Pin-Paar **(44)** (silber). Der klappbare Zusatzparallelanschlag **(8)** muss dabei von der Schutzabdeckung **(3)** weg zeigen.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
– Ziehen Sie den Spanngriff **(25)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben und verschieben Sie den Parallelanschlag **(27)** bis er das Sägeblatt **(28)** berührt.
– Lösen Sie die Schrauben **(63)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie den Abstandsanzeiger **(59)** entlang der 0-Marke der Skala **(13)** aus.
– Ziehen Sie die Schrauben **(63)** wieder fest.

Niveau des Tischeinsatzes einstellen (siehe Bild O)

Überprüfen

Die Vorderseite des Tischeinsatzes **(6)** muss bündig oder etwas unterhalb des Sägetisches sein, die Rückseite muss bündig oder etwas oberhalb des Sägetisches sein.

Einstellen

– Stellen Sie mit dem Innensechskantschlüssel **(9)** das richtige Niveau der vier Justierschrauben **(64)** ein.

Spiel der Führungsschiene des Winkelanschlag in der Führungsnut einstellen (siehe Bild P)

Nach intensivem Gebrauch kann das Spiel der Führungsschiene **(46)** des Winkelanschlags in der Führungsnut **(47)** zu groß werden.

– Ziehen Sie die Einstellschrauben **(65)** der Führungsschiene **(46)** wieder fest an.

Aufbewahrung und Transport

Geräteelemente aufbewahren (siehe Bild Q)

Zum Aufbewahren bietet Ihnen das Elektrowerkzeug die Möglichkeit, bestimmte Geräteelemente sicher zu befestigen.

– Stecken Sie alle losen Geräteelemente in ihre Halterungen am Gehäuse (siehe nachfolgende Tabelle).

Geräteelement	Aufbewahrung
Schutzabdeckung **(3)**	Halterung **(10)**; mit Klemmhebel **(40)** festziehen
Winkelanschlag **(1)**	Halterung **(33)**
Absaugadapter **(34)**	siehe Bild **Q**
Ringschlüssel **(23)**	siehe Bild **Q**
Innensechskantschlüssel **(9)**	siehe Bild **Q**
Schiebestock **(7)**	in die Halterung zwischen Parallelanschlag **(27)** und Zusatz-Parallelanschlag **(8)** einhängen
Parallelanschlag **(27)**	umdrehen; von unten in die Führungsschiene **(26)** über das Pin-Paar **(43)** positionieren und Verriegelungshebel **(42)** feststellen

Elektrowerkzeug tragen (siehe Bild R)

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung (siehe „Transportstellung“, Seite 28).
– Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können.
Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
– Schieben Sie die Führungsschiene **(26)** ganz nach innen und drücken Sie den Spanngriff **(25)** zum Fixieren nach unten.
– Wickeln Sie das Netzkabel um die Kabelhalter **(32)**.
– Verwenden Sie zum Anheben oder Transportieren den Tragegriff **(66)** oder die Griffmulden **(67)**. Verwenden Sie dazu **nicht** die Positionierungshandgriffe **(11)**.

▶ **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Reinigung

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Schmierung des Elektrowerkzeugs



Bei Bedarf ölen Sie das Elektrowerkzeug an den gezeigten Stellen (siehe Bild **S**).
Eine autorisierte Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeiten schnell und zuverlässig aus.

▶ **Entsorgen Sie Schmier- und Reinigungsstoffe umweltgerecht. Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften.**

Maßnahmen zur Geräuschreduzierung

Maßnahmen durch den Hersteller:

– Sanftanlauf
– Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

– Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
– Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
– Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

Kundendienst und Anwendungsberatung



https://www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Deutschland
Tel.: +49 711 400 40 460

Österreich
Tel.: (01) 797222010

Schweiz
Tel.: (044) 8471511

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Elektrische und elektronische Geräte, die nicht mehr brauchbar sind, müssen separat gesammelt und auf umweltgerechte Weise entsorgt werden. Nutzen Sie die ausgewiesenen Sammelsysteme. Falsche Entsorgung kann aufgrund von möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffen umwelt- und gesundheitsschädlich sein.

Nur für Deutschland:

Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

Herstellergarantie

https://www.bosch-pt.com/guarantee/202601

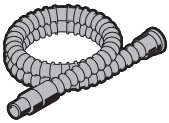


GTA 571
0 601 B22 800



GTA 50 W
0 601 B57 000

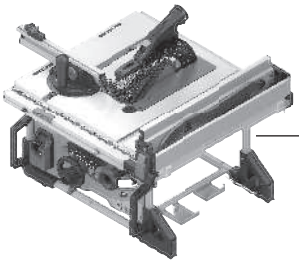


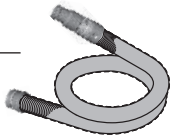


Ø 28 mm:
2 608 000 772 (3.2 m)



GAS 18V-12 MC





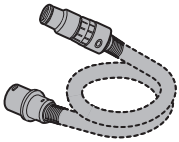
Ø 28 mm:
2 608 000 885 (4 m)



GAS 12-40 MA



GAS 35 M AFC



Ø 35 mm:
2 608 000 565 (5 m)



Ø 35 mm:
2 608 000 566 (5 m)



GAS 55 M AFC

Servicekontakte
Service Contacts
Contacts de Service
Contactos de Servicio
Контакты сервисных центров

https://www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Garantiebedingungen
Guarantee Conditions
Conditions de Garantie
Condiciones de Garantía
Условия гарантии

https://www.bosch-pt.com/guarantee/202601